



GESCHÄFTSBERICHT

2019

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	5	7 Höhepunkte	36
1 Medizin	6	8 Personen	40
Auf dem Weg zum Zentrum für entzündliche Rheumatologie	6	Stiftungsrat	40
Geriatrische Rehabilitation in der Reha Rheinfelden	10	Klinikleitung und Bereichsleitende	41
Erfolge der Wissenschaftlichen Abteilung	12	Kader und Dienste	42
		Dienstjubilaren	43
2 Patientenstatistik	16	9 Präsenz	44
3 Interview Klinikleitung	18	10 Kennzahlen & Statistiken	50
Die Reha Rheinfelden in Bewegung	18	Erfolgszahlen	50
		Finanzzahlen	51
4 Kooperationen	22	11 Finanzbericht	52
Zusammenarbeit mit Kliniken und Versicherungen	22	Bilanz	53
5 Qualitätsmanagement	26	Erfolgsrechnung	54
Qualitätsaudits und -projekte	26	Geldflussrechnung	55
Reha-Patientenbefragung	28	Eigenkapitalnachweis	56
ANQ-Messungen	30	Anhang zur Jahresrechnung	57
ANQ-Patientenbefragung	31	1. Rechnungslegungsgrundsätze	57
		2. Erläuterungen zur Bilanz	59
6 Kurszentrum	34	3. Erläuterung zur Erfolgsrechnung	65
Kooperationen	34	4. Anhang	67
Bezug neues Büro	34	Revisionsbericht	69
Ausbau Kursangebot «Fit & Gesund»	34		



EDITORIAL

Die Eröffnung des Erweiterungsbaus hat der Klinik für das Jahr 2019 zusätzlichen Aufschwung verliehen. Mit einem Ertragsplus von 9,4% gegenüber Vorjahr und einem betrieblichen Ergebnis (EBIT) von +48,9% darf die Reha Rheinfelden auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Ein Jahr Erweiterungsbau «Reha Ost»

Die Mitte Januar 2019 in Betrieb genommene Abteilung für geriatrische Rehabilitation hat massgeblich zum erfreulichen Ergebnis beigetragen. Mit total 20 zusätzlichen Betten konnten insgesamt 70'695 Pflage tage verzeichnet werden, was einer Zunahme von 6'446 Pflage tagen bzw. 10% gegenüber Vorjahr entspricht. Die durchschnittlich betriebenen 200,2 Betten wurden zu 96,8% ausgelastet. Vor dem Hintergrund der am Anfang des Berichtsjahres noch laufenden Bautätigkeiten sind diese Werte hervorragend. Dank eines optimalen Schnittstellenmanagements mit unseren Partnern und zuweisenden Spitälern konnten wir trotz baulicher und infrastruktureller Einschränkungen eine höchste Aufnahmebereitschaft sicherstellen.

Neben der neuen Abteilung für geriatrische Rehabilitation wurde im März 2019 das neue Medical Fitness Rheinfelden mit erweiterter Trainingsfläche eröffnet. Der hochmoderne und einladende Trainingsbereich hat zu einem markanten Anstieg der Abonnentenzahlen geführt. Im Mai wurde nach umfangreicher Sanierung der Bereich 03 wieder bezogen. Die Klinik verfügt damit durchgehend über gleichwertige und sehr schöne Zimmer. Die Einweihung des Restaurant Salis im Oktober 2019 und der Bezug der umgebauten Büroräumlichkeiten im älteren Teil der Klinik bildeten per Ende Jahr den Abschluss der Bautätigkeiten.

Die guten Entwicklungen des Ambulanten Zentrums CURATIVA sowie unseres Kurszentrums runden das erfreuliche Geschäftsjahr 2019 ab.

In der Reha Rheinfelden kreuzen sich alle Generationen. Die Klinik nahm dies im redaktionellen Teil des Geschäftsberichts auf und porträtiert unter dem Titel «Von Jung bis Alt in der Reha Rheinfelden» Menschen verschiedener Altersgruppen in unterschiedlichen Situationen und zeigt nicht zuletzt auf, dass die Reha Rheinfelden «für alle da» ist.

Per Ende 2019 mussten wir uns von zwei langjährigen Stiftungsratsmitgliedern verabschieden. Zum einen von unserem Stiftungsratspräsidenten Prof. Dr. med. Dieter Conen und zum anderen von Stiftungsratsmitglied und Präsident der Baukommission Matthias M. Baltisberger. Sie begleiteten die Geschicke der Klinik über viele Jahre. Ihnen beiden gebührt ein grosser Dank.

Es ist uns ein grosses Anliegen, allen Partnern für die äusserst angenehme und vertrauensvolle Zusammen-

arbeit zu danken. Dem Stiftungsrat danken wir für sein Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit. Den grössten Dank verdienen unsere Kader und alle unsere Mitarbeitenden. Sie geben der Reha Rheinfelden ihr einmaliges Gesicht.



Dr. Niklaus Honauer
Präsident Stiftungsrat



Thierry Ettlin
Chefarzt und Medizinischer Direktor



Matthias Mühlheim
Administrativer Direktor

Coronavirus-Pandemie

Nach einem sehr erfolgreichen Jahr hat uns ab Ende Februar 2020 das Coronavirus in eine neue und ungewisse Situation gebracht. Innert kürzester Zeit mussten in der Klinik und auf dem Klinikareal für alle Bereiche weitreichende Massnahmen getroffen und umgesetzt werden, um unsere Patientinnen und Patienten und alle unsere Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen. Die Klinik hat sich dabei strikte an die Vorgaben des BAG und der Infektiologie des Kantonsspitals Aarau gehalten.

Nebst den Akutspitälern spielen auch die Rehabilitationskliniken bei der Versorgung der am Coronavirus erkrankten Personen eine wichtige Rolle. Einerseits gilt es, die Akutspitäler zu entlasten und somit schwere Rehafälle schnellstmöglich zu übernehmen. Andererseits wurden die Rehakliniken vom Kanton verpflichtet, Corona-Patientinnen und -Patienten in sogenannten Rekonvaleszenzabteilungen aufzunehmen. Hierfür wurde im Erweiterungsbau eine Abteilung mit 20 Betten und mit Isolierzimmern für die Behandlung von Corona-Patientinnen und -Patienten eingerichtet.

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihre Disziplin und Sorgfalt, mit welcher sie alle die getroffenen Massnahmen befolgen und den Patientinnen und Patienten der Klinik in jeder Beziehung grosse Sorge tragen.

Der Geschäftsbericht 2019 entstand grösstenteils, bevor das Coronavirus für uns alle zum Thema wurde. Zudem bildet der Bericht das vergangene Geschäftsjahr ab, weshalb wir uns entschieden haben, diesen trotz der ausserordentlichen Lage in der vorliegenden Form zu veröffentlichen.

1 | AUF DEM WEG ZUM ZENTRUM FÜR ENTZÜNDLICHE RHEUMATOLOGIE

Zum Fachgebiet der Rheumatologie gehören über 400 Erkrankungen mit verschiedenen Symptomen, was für die behandelnden Ärzte oft eine grosse Herausforderung ist. Die konkrete Diagnose unter all den verschiedenen rheumatischen Erkrankungen ist dabei nicht immer einfach zu stellen.





Zu Beginn eines Krankheitsverlaufs ist oft noch nicht klar, ob es sich um eine entzündliche Erkrankung, eine degenerative Erkrankung, eine Knochenerkrankung, eine Stoffwechselstörung oder um Weichteilrheumatismus beziehungsweise eine Schmerzerkrankung handelt. Ein besonderer Schwerpunkt der Reha Rheinfelden ist daher, ambulanten und stationären Patientinnen und Patienten hierfür ausgewiesene Experten für die optimale Betreuung zur Verfügung zu stellen und diese interdisziplinär zu vernetzen, um die bestmögliche Versorgung zu garantieren. Aktuell arbeiten Dr. Frédéric Schaub (Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation) und PD Dr. Dr. Ulrich Gerth (Internist mit Schwerpunkt Rheumatologie und Nephrologie) mit ihren Teams und anderen Fachrichtungen innerhalb und ausserhalb der Klinik eng zusammen. So kann allen Patientinnen und Patienten aus dem breiten Spektrum der rheumatischen Erkrankungen stets eine qualifizierte Betreuung in allen sportmedizinischen, konservativ orthopädischen und rheumatologischen Fragestellungen geboten werden.

Bei vielen degenerativen Erkrankungen reichen konservative Massnahmen wie Medikamentenabgabe, physikalische Therapie und Manualtherapie nicht aus und eine Infiltration ist nötig, um den Heilungsprozess zu beschleunigen. Als besonderes therapeutisches Angebot nimmt die Reha Rheinfelden auch eine gezielte Applikation einer schmerzstillenden und entzündungshemmenden Substanz unter Röntgenkontrolle vor.

Eine Sondergruppe der rheumatischen Erkrankungen stellen die entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen dar, wovon in der Schweiz ca. 200'000 Menschen betroffen sind. Hierbei können neben den typischen Gelenkbeschwerden auch die inneren Organe beteiligt sein, was schwerwiegende Folgen für die Patientinnen und Patienten hat. Hierzu gehören etwa die rheumatoide Arthritis, der Morbus Bechterew, die Pso-

riasarthritis oder Polymyalgia rheumatica, um nur einige Beispiele zu nennen. Oft – aber nicht immer – sind die Gelenke betroffen und entzündet. Rheumatologische Erkrankungen können sehr facettenreich sein, so können zum Beispiel auch andere Organe wie Haut, Nieren, Gefässe, Herz und Leber betroffen sein.

Wichtig hierbei ist jedoch, dass sich die Therapie dieser schwerwiegenden Erkrankungen in den letzten Jahren grundlegend geändert hat. Das heisst, sie können heutzutage mithilfe moderner Therapien sehr gut behandelt werden, was in der Vergangenheit beziehungsweise ohne Therapie oft nicht der Fall war und es zu schweren, teils invalidisierenden Verläufen kam. Das heisst zum Beispiel Schmerzen, Funktionsverlust, Fehlstellung und Versteifung können heute oft verhindert werden. PD Dr. Dr. Ulrich Gerth ist ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet und bietet den Patientinnen und Patienten die bestmögliche Abklärung und Therapie an.





Rheuma-Check – die interdisziplinäre Abklärung

Neben dem Schwerpunkt der entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen werden in der Reha Rheinfeldern auch nichtentzündliche Erkrankungen wie die Arthrosen (degenerative Erkrankungen der Gelenke), die Kristallarthropathien (wie die Gicht und die Pseudogicht), alle Formen von Weichteilrheuma sowie Knochenkrankungen (wie die Osteoporose) behandelt. Auch chronische Rückenschmerzen zählen hierzu, sofern sie nicht Symptom einer entzündlichen Erkrankung wie Morbus Bechterew darstellen.

Nur eine rasche und umfassende Abklärung der verschiedenen Symptome gewährleistet eine präzise Diag-

nosestellung und optimalen Therapieerfolg. Ergänzt werden die genaue Patientenbefragung (Anamnese) und die körperliche Untersuchung deshalb bei der Abklärung oft durch eine spezielle Laboruntersuchung und Ultraschalldiagnostik. Manchmal werden auch Röntgenbilder angefertigt oder ein MRI durchgeführt. Dies stellt eine Abklärung auf höchstem Niveau entsprechend dem aktuellen medizinischen Standard sicher. Über internistisch-rheumatische Krankheitsbilder hinaus können so auch andere komplexe Krankheitsbilder umfassend interdisziplinär abgeklärt werden.

Therapeutisches Angebot

Für die Therapie steht den Patientinnen und Patienten neben dem breiten medizinischen Angebot der Fachärzte PD Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Gerth und Dr. med. Frédéric Schaub eine enge Zusammenarbeit mit Spezialistinnen und Spezialisten für Physiotherapie, Ergotherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Ernährungstherapie sowie Psychologie im Ambulanten Zentrum CURATIVA zur Verfügung. Es ist wichtig, dass die Befunde vom

interdisziplinären Team der Klinik besprochen werden und die Therapie dementsprechend gesteuert werden kann. Ausserdem wird bei Bedarf auch ausserhalb der Klinik gut mit anderen Spezialistinnen und Spezialisten fachübergreifend zusammengearbeitet, um den Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.



PD Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Gerth hat an der Universität Münster in Deutschland Chemie und Medizin studiert und in beiden Fachgebieten doktoriert. Nach der Erlangung seiner Facharztstitel für Innere Medizin, Nephrologie und Rheumatologie hat er an der Medizinischen Fakultät der Universität Münster habilitiert. Zu seinem klinischen Schwerpunkt gehören die entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Seit April 2019 ist er als Leitender Arzt an der Reha Rheinfelden tätig.



Dr. med. Frédéric Schaub hat neben einem Sportlehrstudium Dipl. II ein Medizinstudium an der Universität Basel absolviert (Staatsexamen 1997). Nach der Erlangung seines Facharztstitels Rehabilitation und Physikalische Medizin (Zusatztitel Sportmedizin) war er als Spitalfacharzt an der Reha Rheinfelden tätig, bevor er die Leitung Rehabilitation am Bethesda Spital Basel übernahm. Seit Juli 2017 ist er als Leitender Arzt an der Reha Rheinfelden tätig. Seine Schwerpunkte sind chronische sowie akute Schmerzen und Sportverletzungen.

1 | GERIATRISCHE REHABILITATION IN DER REHA RHEINFELDEN

Mit der Eröffnung einer eigenen Abteilung für Geriatrische Rehabilitation am 14. Februar 2019 wurde ein weiterer Meilenstein in der Klinik etabliert. In den nach neuesten Standards eingerichteten Zimmern können 24 Patientinnen und Patienten betreut werden.



Auf der Geriatrischen Abteilung werden rehabilitationsfähige Patientinnen und Patienten therapiert. Es werden Erkrankungen vor dem Hintergrund einer ganzheitlichen Sichtweise behandelt, wobei körperliche, seelische und soziale Aspekte berücksichtigt werden.

Für alle besteht das ganzheitliche Ziel, unter fachärztlicher Leitung mit einem interdisziplinären Team eine möglichst weitgehende Selbständigkeit im Alltag zu er-

reichen und damit wieder eine Teilhabe am Leben in der Familie und Gesellschaft zu ermöglichen. Die Behandlungsstrategien werden in Zusammenarbeit mit den Patientinnen und Patienten sowie den Angehörigen im Verlauf des Rehabilitationsprozesses laufend angepasst und optimiert. Ein wichtiger Bestandteil, um einen erfolgreichen Verlauf der Rehabilitation zu gewährleisten, ist eine wöchentlich stattfindende interdisziplinäre Besprechung mit allen Teammitgliedern.



Speisesaal Luna

Konzepte wie Bobath, ein Probewochenende oder der Einbezug der Angehörigen in die Therapie werden mit den Patientinnen und Patienten der Reha Rheinfelden gelebt und sind eng miteinander verbunden. Zudem verfügt die Abteilung über einen eigenen Therapieraum und den Speisesaal Luna, welcher ausschließlich den geriatrischen Patientinnen und Patienten zur Verfügung steht.

Die Patientenzufriedenheit als Qualitätsstandard ist für das Team der Geriatrischen Rehabilitation sehr wichtig. Mit diesem Schwerpunkt wurde im August 2019 das Konzept «Teamorganisation Pflege», in Anlehnung an das Leanmanagement, für die neue Abteilung entwickelt. Mit den Patientinnen und Patienten im Fokus wurden Ziele zur Prozessoptimierung und Steigerung der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit definiert. Prozesse und Abläufe werden laufend überarbeitet, um anhand eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die Patientinnen und Patienten noch mehr ins Zentrum zu rücken.

Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegemitarbeitenden, Patientenmanagern, Therapeuten, Mitarbeitenden aus dem Zimmerservice und der Reinigung ist dabei ein ausschlaggebender und essenzieller Bestandteil.



Brit Busch, Abteilungsleiterin Pflege, Link Nurse Hygiene

1 | ERFOLGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ABTEILUNG

Das Jahr 2019 stand im Fokus fünf grosser Forschungsprojekte, in die bisher mehr als 40 Teilnehmende eingeschlossen wurden. Drei dieser Projekte konnten noch im 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.

Diese Studien untersuchten die Effektivität neuer Technologien in der Rehabilitation nach einem Schlaganfall. Insbesondere ging es dabei um den Zusammenhang zwischen muskulärer und Gehirnaktivität bei älteren Menschen und darüber hinaus um die Anwendung des neu entwickelten Trainingsgürtels «ToneFIT REHA» als neues Ausdauertrainingsgerät für gehfähige Patientinnen und Patienten. Die Wissenschaftliche Abteilung bedankt sich ganz herzlich bei allen motivierten Studienteilnehmenden.

Weitere zwei Studien beschäftigen sich zum einen mit der Evaluation der Bewegungsvorstellungsfähigkeit bei Patientinnen und Patienten nach einem Schlaganfall mittels der neuartigen, mit Sensoren ausgestatteten Brille «!INS MEME». Zum anderen untersuchen sie die Effektivität von Bewegungsbeobachtung in Kombination mit Bewegungsvorstellung auf die Reflexe bei Patientinnen und Patienten nach einem Schlaganfall.

Weitere Teilnehmende für diese Studien werden im 2020 rekrutiert.

Die Wissenschaftliche Abteilung konnte 2019 drei weitere Manuskripte in internationalen Fachzeitschriften publizieren. Alle Publikationen sind auf der Klinikwebsite unter der Wissenschaftlichen Abteilung gelistet und für jeden interessierten Leser frei verfügbar. Zusätzlich konnten Studienergebnisse am «World Congress» der «World Confederation for Physical Therapy» in Genf und dem Jahreskongress «reha schweiz» in Sion mit drei Postern und zwei Referaten präsentiert werden.

Forschungspreis 2019

Bereits zum achten Mal wurde im 2019 der Reha Rheinfeldens der Forschungspreis verliehen. Dies wiederum für zwei qualitativ sehr hochstehende Arbeiten. Zum



Forschungspreis 2019

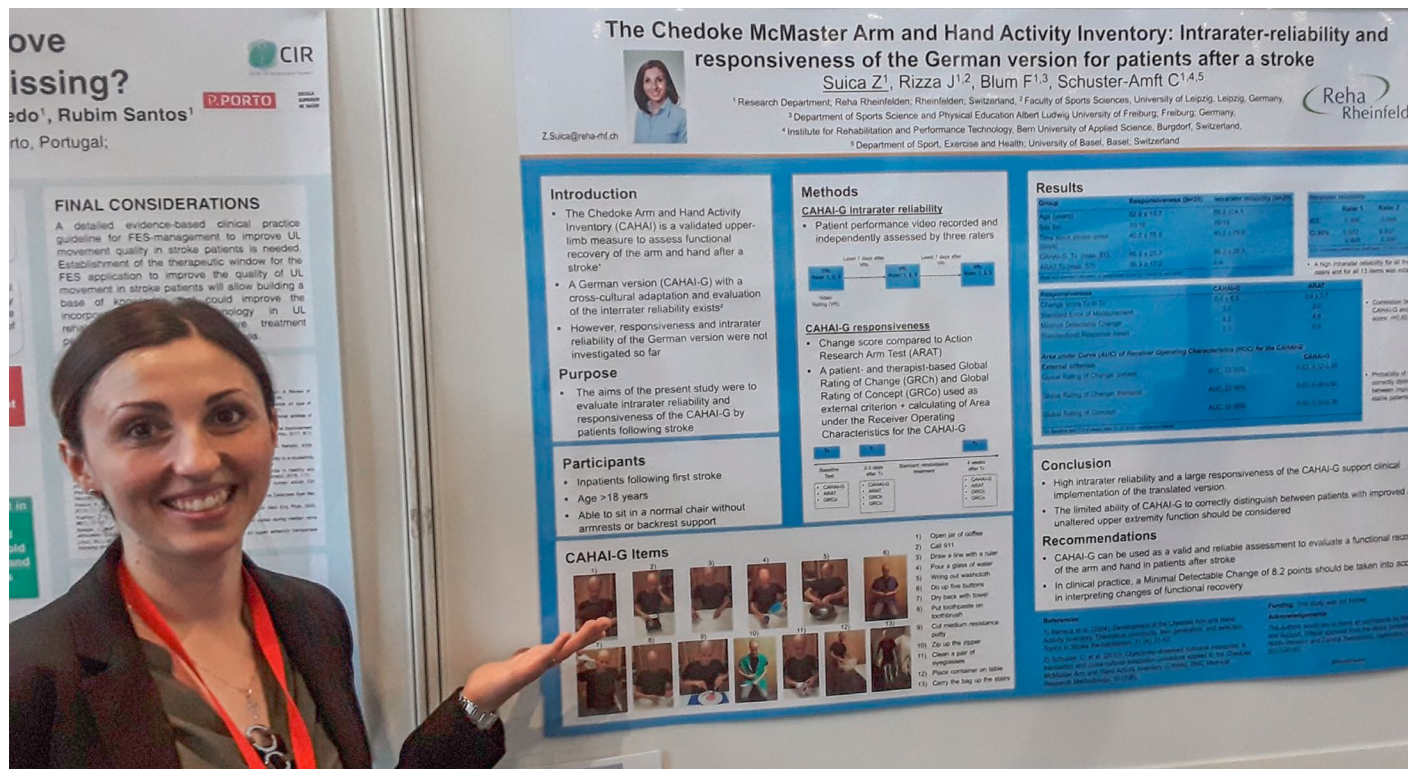


Dr. Corina Schuster-Amft, Leiterin Wissenschaftliche Abteilung – Verleihung Forschungspreis 2019

einen an Stefanie Rebsamen, Ruud H. Knols, Pierrette Baschung Pfister and Eling D. de Bruin für ihre Arbeit «Exergame-Driven High-Intensity Interval Training in Untrained Community Dwelling Older Adults: A Formative One Group Quasi-Experimental Feasibility Trial» und zum andern an Joachim M. Schmidt Leuenberger, Beatrix Hokschi, Gere Luder, Ralph A. Schmid, Martin L. Verra und Patrick Dorn für ihre Arbeit «Early Assessment and Management of Dysphagia after Lung Resection: A Randomized Controlled Trial». Jede Forschungsgruppe erhielt neben einer Urkunde eine Preissumme von 2'500 CHF.

Erfolgreiche Masterarbeiten

Neben den aktuell noch laufenden Projekten für Bachelor- und Masterarbeiten aus den Bereichen Physiotherapie sowie Bewegungs- und Sportwissenschaften konnten Antje Kruse und Andrina Sigrist ihre Masterarbeiten 2019 bereits erfolgreich abschliessen. Herzlichen Glückwunsch!



Wissenschaftliche Mitarbeiterin Zorica Suiza am WCPT Congress, World Confederation for Physical Therapy



«Anfangs war ich noch etwas unsicher im Wasser,
aber mit jedem Mal fühle ich mich wohler.
Jetzt habe ich schon richtig Spass am Spielen und
Singen im Becken.»

1

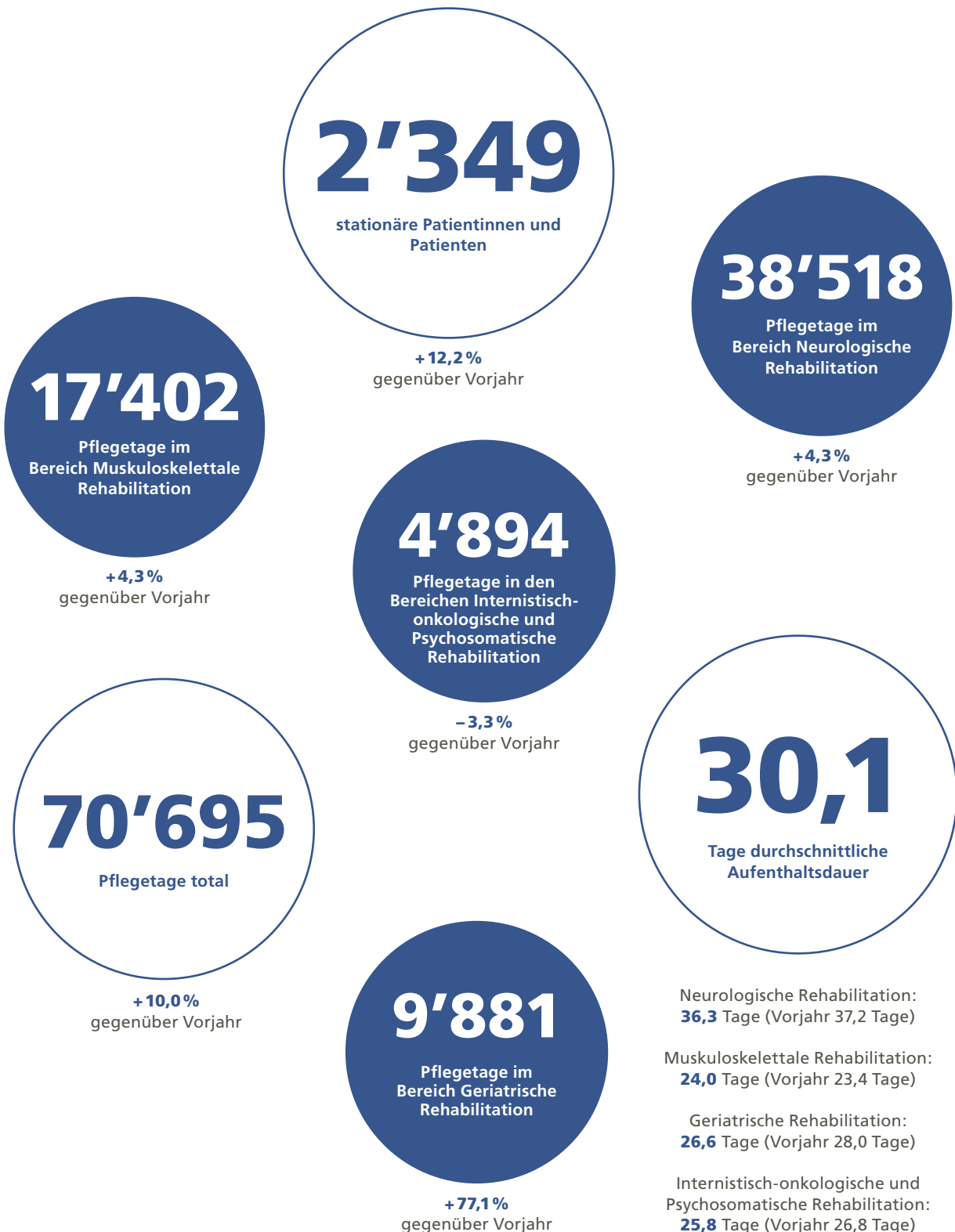
A woman with dark hair, wearing a bright yellow shirt, is smiling and playing with water balloons in a swimming pool. She is holding a green water balloon in her right hand, and another one is visible in her left hand. The background is a blurred view of the pool and surrounding area, with sunlight filtering through the water, creating a bright and cheerful atmosphere.

Elias Lehner, Kursteilnehmer
Babyschwimmen

Jahr

2 | PATIENTENSTATISTIK

Mit Inbetriebnahme der Abteilung für Geriatrische Rehabilitation Mitte Januar 2019 wurden Total 20 zusätzliche Betten in Betrieb genommen. Entsprechend konnte eine Zunahme von Fällen (+ 12,2 %) und Pflgetagen (+ 10 % verzeichnet werden).

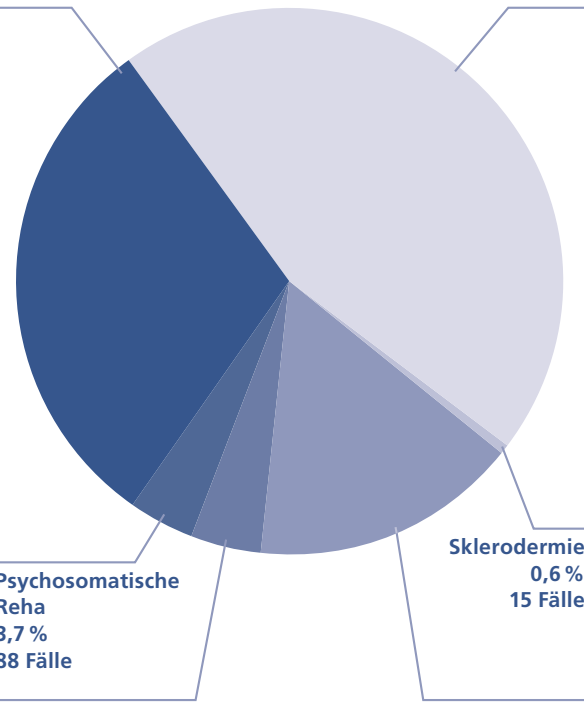


Diagnosestatistik nach Austritten

Muskuloskelettale Reha

30,2 %
710 Fälle

- Reha nach orthopäd. Gelenkersatz**
15,8 %, 372 Fälle
- Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens**
5,8 %, 137 Fälle
- Frakturen sowie deren Folgen**
4,8 %, 113 Fälle
- Verletzungen und Verletzungsfolgen**
1,2 %, 28 Fälle
- Arthrosen**
0,5 %, 11 Fälle
- Osteopathien, Chondropathien**
0,3 %, 7 Fälle
- Arthritis, Polyarthritis**
0,2 %, 4 Fälle
- Krankheiten der Weichteilgewebe**
0,1 %, 2 Fälle
- Tumore**
0,0 %, 1 Fall
- Sonstige Krankheiten**
1,5 %, 35 Fälle



Neurologische Reha

45,2 %
1'062 Fälle

- Gefässkrankheiten des ZNS**
20,9 %, 491 Fälle
- Entzündliche Krankheiten des ZNS**
6,3 %, 147 Fälle
- Extrapyramidale Syndrome, Bewegungsstörungen**
4,3 %, 102 Fälle
- Schädelhirntrauma**
2 %, 46 Fälle
- Tumore des ZNS**
1,7 %, 39 Fälle
- Erkrankungen des peripheren Nervensystems**
0,1 %, 3 Fälle
- Infektiöse Erkrankungen des ZNS**
0,1 %, 2 Fälle
- Sonstige Krankheiten des Nervensystems**
9,9 %, 232 Fälle

Psychosomatische Reha
3,7 %
88 Fälle

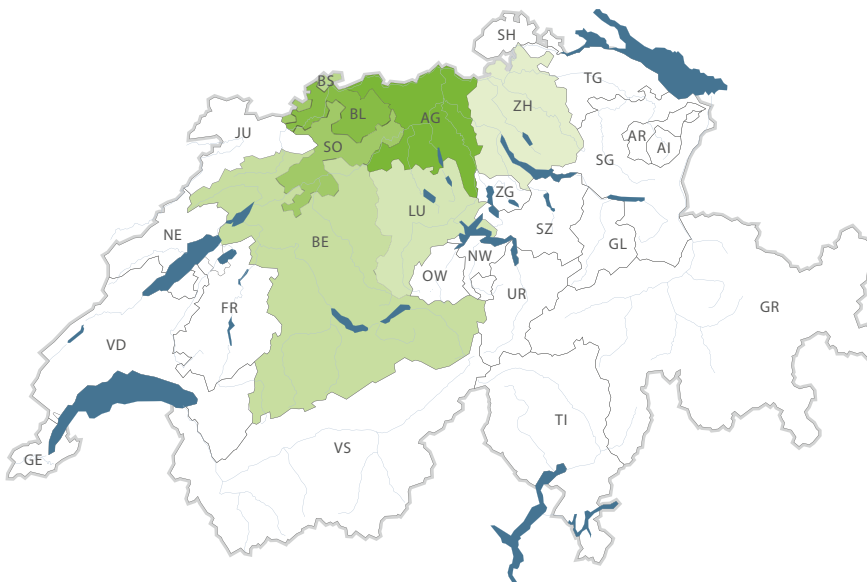
Sklerodermie
0,6 %
15 Fälle

Internistisch-onkologische Reha
4,3 %
102 Fälle

Geriatriische Reha
15,8 %
372 Fälle

Herkunft der Patientinnen und Patienten

Über 96% der Patientinnen und Patienten haben ihren Wohnsitz in einem der sieben Kantone Aargau, Basel-Land, Solothurn, Basel-Stadt, Bern, Luzern und Zürich.



Aargau	41,8 %
Basel-Landschaft	28,7 %
Solothurn	12,2 %
Basel-Stadt	8,2 %
Bern	2,0 %
Luzern	1,6 %
Zürich	1,6 %
übrige CH und Ausland	3,9 %

3 | DIE REHA RHEINFELDEN IN BEWEGUNG

Mit der Einweihung des Erweiterungsbaus im Herbst 2018 konnte ein großes Projekt der letzten Jahre abgeschlossen werden. Thierry Ettlín, Chefarzt und Medizinischer Direktor der Reha Rheinfelden und Matthias Mühlheim, Administrativer Direktor der Klinik, blicken auf das erste Jahr «Reha Ost» zurück und zeigen auf, was die Reha heute und in Zukunft beschäftigt.



Ein Jahr Erweiterungsbau «Reha Ost»

Eine gute Nachricht gleich vorweg: Die Reha Rheinfelden darf, so betont Matthias Mühlheim, auf ein sehr erfreuliches Jahr 2019 zurückblicken. Das habe nicht nur, aber auch mit dem Erweiterungsbau «Reha Ost» zu tun, welcher im Oktober 2018 feierlich eingeweiht werden konnte. Der Erweiterungsbau, so Thierry Ettlín, habe der ganzen Klinik neuen Schub verliehen. Insbesondere die Geriatrie Abteilung, welche in den neuen Räumlichkeiten eine hochmoderne Infrastruktur erhalten hat, entwickelt sich, betonen Mühlheim und

Ettlín unisono, ausgezeichnet und ist anhaltend mehr als gut belegt. Die Geriatrie Abteilung darf laut Ettlín aber nicht isoliert betrachtet werden: Vielmehr sind es gerade die Synergien zwischen den Fachgebieten und das interdisziplinäre Team, welche das Modell der Reha Rheinfelden so erfolgreich machen. Insgesamt, so Mühlheim, könne man nach einem Jahr Erfahrungen mit dem neuen Kliniktrakt sagen, dass sich die Infrastruktur – auch mit den neuen Seminar- und Kursräumen – hervorragend bewährt habe.

”

Nach einem Jahr Erfahrung lässt sich sagen: Die neue Infrastruktur des Erweiterungsbaus «Reha Ost» hat sich hervorragend bewährt.

“

Matthias Mühlheim
Administrativer Direktor Reha Rheinfelden

Leistungsaufträge: insgesamt stabile Entwicklung

Neben der Geriatrischen Rehabilitation haben auch die anderen Abteilungen und Bereiche vom Erweiterungsbau profitiert. Schaut man die Entwicklung der einzelnen Leistungsaufträge (Neurologische, Muskuloskeletale, Internistisch-onkologische, Psychosomatische und Geriatrische Rehabilitation, Details siehe Kasten rechts) im Einzelnen an, so lassen sich laut Ettlins gewisse Verschiebungen feststellen, die aber brutto insgesamt moderat ausfallen, sodass von einer sehr stabilen Situation gesprochen werden kann. Im Zentrum steht die Herausforderung, alle Hauptpartner optimal versorgen zu können und die Schnittstellen zu pflegen, sodass sich die Zuweiser auf die Aufnahmebereitschaft und eine reibungslose Organisation in der Reha Rheinfelden verlassen können.

Aufbau: Zentrum für entzündliche Rheumatologie

Im ambulanten Bereich liegt ein Fokus zurzeit beim Aufbau eines Zentrums für entzündliche Rheumatologie. Die entzündlichen rheumatischen Systemerkrankungen bilden eine Untergruppe von über 400 rheumatischen Krankheiten und betreffen in der Schweiz rund 200'000 Personen von Jung bis Alt. Zu den häufigsten Erkrankungen in diesem Bereich gehören die rheumatoide Arthritis und der Morbus Bechterew. Laut Ettlins haben in den letzten Jahren grosse Fortschritte insbesondere bei der medikamentösen Behandlung dazu geführt, dass heute eine massgebliche Verzögerung der Krankheitsverläufe möglich ist und in vielen Fällen sogar eine Remission, d.h. ein Stillstand der Erkrankung erreicht wird.

Mit PD Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Gerth (Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie und Rheumatologie) sowie Dr. med. Frédéric Schaub (Facharzt für Rehabilitation und Physikalische Medizin) sind, so Ettlins, zwei sich interdisziplinär ergänzende Fachspezialisten mit dem Aufbau des Zentrums betraut. Nicht zuletzt durch

Kantonale Leistungsaufträge

Neurologische Rehabilitation

Die Neurologische Rehabilitation dient der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen/Verletzungen des Nervensystems. Typische Indikationen sind Lähmungen, Bewegungsstörungen, Hirnleistungsstörungen und andere Funktionseinschränkungen nach Schlaganfall, traumatischer Hirnschädigung, bei Multipler Sklerose, Morbus Parkinson, Polyneuropathien sowie anderen Hirn-, Rückenmark- und Nervenleiden.

Ziele: Möglichst vollständige Wiedereingliederung ins gewohnte Lebensumfeld sowie in den Berufsalltag.

Muskuloskeletale und Orthopädische Rehabilitation

Die Muskuloskeletale und die Orthopädische Rehabilitation befassen sich mit Erkrankungen bzw. Fehlbildungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Das Spektrum an Krankheitsbildern reicht von abnutzungsbedingten und entzündlichen Gelenk- und Wirbelsäulenleiden bis hin zu rheumatischen Sehnen- und Muskelleiden sowie Schmerzsyndromen.

Ziele: Wiedererlangung der Mobilität und Alltagsfunktionalität sowie möglichst weitreichende soziale und berufliche Reintegration.

Geriatrische Rehabilitation

Die Geriatrische Rehabilitation hilft bei altersbezogenen Mehrfacherkrankungen sowie psychischen und sozialen Einschränkungen, welche ohne Behandlung rasch zum Verlust der Selbständigkeit oder zu einer umfangreichen Pflegebedürftigkeit führen würden.

Ziele: Wiedererlangung und Erhalt eines weitgehend autonomen Lebens, Management der beeinträchtigten Fähigkeiten.

Internistisch-onkologische Rehabilitation

Die Internistisch-onkologische Rehabilitation eignet sich für Betroffene nach schweren bzw. langwierigen Behandlungen oder Eingriffen. Hierzu gehören neben erschöpfender Chemotherapie bei onkologischen Diagnosen auch belastende Operationen und damit verbundene lang andauernde Aufenthalte im Akutspital.

Ziele: Wiedererlangung einer ausreichenden körperlichen Belastbarkeit für Alltagsanforderungen sowie Erhalt von Lebensqualität und möglichst langer Autonomie.

Psychosomatische Rehabilitation

Innerhalb der Psychosomatischen Rehabilitation werden Therapieprogramme bei chronischen Schmerzen und dissoziativen Störungen und zur Beeinflussung begleitender psychischer Symptomatik im Rahmen der Hauptindikationen angeboten.

Ziele: Reintegration der Betroffenen in ihre etablierten Sozialstrukturen, Einleitung weiterführender ambulanter Betreuungsstrukturen.

die angestrebte Zusammenarbeit mit der Rheumatologie des Universitätsspitals Basel sowie mit den Zuweisern und Rheumatologen der Region positioniert sich die Reha Rheinfelden als führende Spezialistin auf diesem Gebiet im Raum Fricktal/unteres Baselbiet. Enge Berührungspunkte gibt es auch mit dem seit 2007 an der Reha Rheinfelden beheimateten Europäischen Zentrum für Sklerodermie, dessen nahtlose Weiterführung durch die Tätigkeit von PD Dr.med. Ulrich Gerth für die Zukunft gewährleistet ist.



Bei der Behandlung von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen wurden grosse Fortschritte erzielt, sodass in vielen Fällen sogar eine Remission, d. h. ein Stillstand der Erkrankung erreicht wird.



*Prof. Dr. med. Thierry Ettlín
Chefarzt und Medizinischer Direktor Reha Rheinfelden*

Pilotprojekt Pflege: interdisziplinäre Team-Selbstorganisation

Um Qualität und Zukunftsfähigkeit, so Ettlín, geht es auch beim «Pilotprojekt Pflege» (Teamorganisation Pflegeabteilung), welches die Reha Rheinfelden im Jahr 2019 lanciert hat. Das Projekt lehnt sich an die Teamphilosophie des «Lean Managements» an und verfolgt



das Hauptziel, die Pflegepersonen mit allen ihren administrativen Tätigkeiten weg vom Stationszimmer und hin zum Patientenbett zu bringen. Fokus hierbei ist die interdisziplinäre Team-Selbstorganisation, welche neben dem Pflgeteam auch die Hotellerie, die Reinigung, den Zimmerservice, das Patientenmanagement und das Ärzteteam umfasst. Das führt zu einem grossen Teambewusstsein. So startet jeder Tag am so genannten «Huddle-Board» – ein Begriff aus dem American Football (gegenseitige Absprache der Spieler), wie Ettlín ausführt. Das schafft ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Erste Rückmeldungen aus der Pilot-Abteilung Geriatrie sind sehr positiv und vielversprechend, sowohl seitens des Pflegepersonals als auch der Patientinnen und Patienten, welche sehr aktiv in die Abläufe und Prozesse involviert sind. Im Rahmen des Lean-Projektes findet auch eine tägliche Visite der Assistenzärzte gemeinsam mit der Pflege statt, was den Informationsaustausch fördert. Das ganze Projekt wird hochprofessionell durch die Lean Academy des Universitätsspitals Basel begleitet.

Aktionswoche «Sprich's a»

Um Qualitätssicherung geht es der Reha Rheinfelden auch bei der erstmals 2017 durchgeführten Initiative «Sprich's a», einem Projekt zur Optimierung der Kommunikations- und Lernkultur. Im Rahmen von Aktionswochen soll, so Mühlheim, jährlich in Erinnerung gerufen werden, wie wichtig eine offene, aktive Kommunikation ist, wenn es darum geht, auf kritische Situationen aufmerksam zu machen. Ziel ist, erläutert Mühlheim, die gemeinsame Fehler- und Lernkultur zu stärken und so zur Sicherheit der Patientinnen und Patienten, aber auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beizutragen. Inspiriert wurde «Sprich's a» durch die Initiative «Speak up! – Wenn Schweigen gefährlich ist» der Stiftung Patientensicherheit Schweiz. Ettlín und

Mühlheim teilen den Eindruck, dass sich die Thematik inzwischen gut in den Köpfen der Mitarbeitenden etabliert hat.

Betriebliches Gesundheitsmanagement: Projekt «GsundsTeam»

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) spielt in der Reha Rheinfelden, wie Mühlheim betont, schon seit längerem eine wichtige Rolle. Mit dem Claim «GsundsTeam» sollen die Bemühungen gebündelt und für die Belegschaft sichtbar und erlebbar gemacht werden. Eine Projektgruppe unter der Leitung von Tobias Wehrle (Leiter Medical Fitness und Betriebliche Gesundheitsförderung) hat eine umfassende Ist-Analyse durchgeführt und zielführende Massnahmen systematisiert. So können, wie Ettlins exemplarisch aufführt, Mitarbeitende etwa ein vergünstigtes Fitness-Abo lösen und die Reha-internen «Fit & Gesund»-Kurse nutzen. Hinzu kommen spezielle Angebote und Aktionen wie der Mitarbeiter-Orientierungslauf, die Teilnahme an öffentlichen Sportveranstaltungen sowie das Bewegungsangebot «bike to work» und ergonomische Arbeitsplatzanpassungen.

Fernziel ist die Zertifizierung der Reha Rheinfelden als «Friendly Workspace» durch die Gesundheitsförderung Schweiz. Hierzu gehört, neben anderen Kriterien, ein professionell umgesetztes betriebliches Gesundheitsmanagement.

Bauprojekte: von der Fitness bis zur Kulinarik

Neben der Fertigstellung des Erweiterungsbaus im Herbst 2018 standen auch für das 2019 diverse Bau- und Renovationsprojekte an. Als echte Erfolgsstory, meint Mühlheim, darf das erweiterte Medical Fitness bezeichnet werden, welches im März 2019 seine Tore öffnete. Mit einer verdoppelten Trainingsfläche von heute 600 m², modernsten Trainingsgeräten und einem neuen Dusch- und Garderobenbereich ist das Reha-interne Fitnesscenter ein attraktiver Anziehungspunkt für fitnessbewusste Menschen aus der Region. Über 800 Abos konnten abgesetzt werden, wie Mühlheim verrät. Auch der integrierte Golfbereich mit Putting Green und drei Abschlagplätzen mit TrackMan-Technologie für ein golfspezifisches Training stösst, so Ettlins, auf reges Interesse beim Zielpublikum.

In neuem Glanz erstrahlt seit Oktober 2019 das Restaurant Salis für das Personal und externe Gäste. Die ehemalige Cafeteria wurde völlig umgebaut und besticht durch moderne, lichtdurchflutete Räume, ein grosses Wandfresko des Künstlers Beat Zoderer sowie insbesondere durch das erweiterte Speiseangebot, welches teilweise im «Front Cooking» zubereitet wird. Der Gästefluss wurde durch eine 360°-Insellösung verbessert, was die Wartezeiten an der Kasse massgeblich reduziert, wie Ettlins betont.



Saniered Bettenthaus Bereich 03

Nicht zuletzt wurden auch ältere Gebäudetrakte einer umfassenden Sanierung unterzogen. Im Bereich 03 (Bettenthaus von 1974) haben, wie Mühlheim erläutert, die Büroräumlichkeiten der Administration ein Face-lifting erhalten und in den Stockwerken eins bis drei wurden die Patientenzimmer modernisiert und die letzten Vierbettzimmer sind Zweibettzimmern mit eigener Nasszelle gewichen. Im Bereich 08 (historischer Gebäudetrakt) wurden Teile der Verwaltung untergebracht und die gesamte klinische Psychologie/Neuropsychologie hat einen eigenen, geschützten Bereich erhalten, welcher nun durchgehend rollstuhlgängig ist, wie Ettlins vermerkt.

Zielgerichtet und gut aufgestellt in die Zukunft

Welche Projekte stehen für die nächste Zeit an? Mühlheim bezeichnet das Jahr 2020 als eines der Konsolidierung nach den Bau- und Sanierungsprojekten der letzten Jahre. Dennoch stehen verschiedene Dinge an: im Rahmen einer Strategie-Review mit dem Stiftungsrat wurde die Umsetzung der Strategie 2020–2024 bestätigt, was der Reha Rheinfelden erlaubt, zielgerichtet und gestärkt in die Zukunft zu schauen. Im 2020 werden die Rezertifizierungen von Swiss Reha und Swiss Leading Hospitals angestrebt, das erwähnte Lean-Projekt soll vertieft und ausgebaut werden und last but not least arbeiten bereits verschiedene Projektgruppen intensiv an der Vorbereitung des nächsten grossen Highlights: das 125-Jahr-Jubiläum von 2021.

4 | KOOPERATIONEN

Die Reha Rheinfelden geht Kooperationen und Partnerschaften mit Spitälern, Versicherungen, Krankenkassen und weiteren Akteuren ein. Zudem werden Schnittstellen wo immer möglich optimiert. Dies stets zum maximalen Nutzen der Patientinnen und Patienten.



Golfbereich Medical Fitness Rheinfelden

RehaCity Basel, Kooperation mit RehaClinic Bad Zurzach

Im Geschäftsjahr 2019 fokussierte sich die RehaCity Basel auf ein gezieltes Zuweisermanagement, eine verbesserte Auslastung und eine optimale Einsatzplanung der Mitarbeitenden. Dies insbesondere im Hinblick auf die steigende Anzahl Mitbewerber in unmittelbarer Nähe der RehaCity Basel. Dank intensiver Bemühungen im Zuweisermanagement konnten neue Kontakte geknüpft werden. Diese gilt es im Geschäftsjahr 2020 zu vertiefen, um einen Anstieg der Zuweisungen zu erzielen. Die Geschäftsführung der RehaCity erfolgt seit August 2019 in Personalunion durch Jasmin Sitton und Philipp Baltisberger.

Im Verwaltungsrat traten per Anfang Juli 2019 Dr. Serge Altmann, CEO RehaClinic Gruppe, und Dr. med. Michael Gengenbacher, Ärztlicher Direktor Bewegungsapparat und Innere Medizin der RehaClinic AG, die Nachfolge von Prof. Dr. med. André Aeschlimann und Dr. med. Hans Groth an. Auf Prof. Dr. med. Dieter Conen, welcher per Ende Dezember 2019 als VR-Mitglied zurückgetreten ist, folgt Dr. Niklaus Honauer, neuer Stiftungsrats-Präsident der Reha Rheinfelden ab 1. Januar 2020.

Golf Medical Clinic, Kooperation mit Golfzentrum Rheinfelden

In Kooperation mit dem Golfzentrum Rheinfelden wurde 2019 die Turnierserie «hole in one für ihre gesundheit», eine offene Turnierserie der Reha Rheinfelden, erneut erfolgreich durchgeführt. Unter dem Motto «Mitmachen, bewegen, helfen» fand zudem am 3. September 2019 das 11. Charity Golfturnier zugunsten des Kindertherapiezentrum der Reha Rheinfelden statt. Dies mit Unterstützung prominenter Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz. Am 16. Oktober 2019 lud die Golf Medical Clinic zum Vortrag «Golf und Fitness – nice to have oder eine notwendige Kombination?» ein. Dem interessierten Publikum wurde zudem das neue Medical Fitness Rheinfelden mit integriertem Golfbereich mit Putting Green und drei Abschlagplätzen mit TrackMan-Technologie für ein golfspezifisches Training vorgestellt.

Mobile therapeutische Dienste

Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark, Rheinfelden

Seit 2016 betreibt die Reha Rheinfelden im Salmenpark eine Therapiepraxis als Aussenstelle von CURATIVA Das Ambulante Zentrum. Sie richtet sich an ambulante Patientinnen und Patienten aus der Region. Daneben ist die Reha Rheinfelden auch für die therapeutische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner des Salmenparks mit Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie verantwortlich. Dazu gehören auch ein Gruppenangebot sowie ein Angebot für fachliche Beratung und Schulung des Personals.

Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach, Möhlin

Seit 2013 führt die Reha Rheinfelden im Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach die für die Bewohnerinnen und Bewohner ärztlich verordneten Behandlungen für Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie durch. Auch interdisziplinäre Fallbesprechungen und allgemeine Beratungen sowie spezifische Personalschulungen gehören zum Angebot.



Praxis Salmenpark

Heilpädagogische Schulen (HPS) Frick und Rheinfelden

Seit 2004 besteht mit der HPS Frick eine Kooperationsvereinbarung für die therapeutische Versorgung der Schülerinnen und Schüler. Das Angebot umfasst Ergotherapie und Physiotherapie und wird von spezialisierten Therapeutinnen und Therapeuten des Pädiatrischen Therapiezentrum erbracht. Dazu gehören auch fachliche Beratungen und konzeptionelle Arbeiten in den entsprechenden Therapiegebieten. Eine ähnliche Vereinbarung konnte 2018 auch mit der HPS in Rheinfelden abgeschlossen werden, welche die physiotherapeutische und ergotherapeutische Versorgung der Schülerinnen und Schüler beinhaltet.

Mit dem Übergang der Verantwortung für die beiden Heilpädagogischen Schulen an die Stiftung MBF in Stein wurde das Gespräch mit den Verantwortlichen aufgenommen bezüglich der Weiterführung der Aktivitäten am geplanten neuen Schulstandort in Mumpf.

Optimale Schnittstellen zugunsten der Patientinnen und Patienten

Die Reha Rheinfelden optimiert laufend ihre Schnittstellen mit den Hauptzuweisern und den anderen Partnern. Die übergeordnete Zielsetzung ist, Optimierungen für die Patientinnen und Patienten zum Beispiel beim Übertritt von Akutspital in die Rehabilitation zu erreichen. Im Folgenden sind einige exemplarische Beispiele zur Verbesserung der Schnittstelleneffizienz aufgeführt:

Kantonsspital Aarau (KSA)

Mit dem KSA besteht seit vielen Jahren eine etablierte und enge Zusammenarbeit. Ziel dieser gemeinsamen

Preferred-provider-Vereinbarung ist eine optimale, zwischen den Partnern koordinierte Betreuung der Patientinnen und Patienten. Damit verbunden sind schlanke administrative Abläufe und ein laufender Informations- und Datenaustausch. Durch wöchentliche Präsenz von Kaderärzten der Reha Rheinfelden im KSA sowie täglichem strukturiertem telefonischem Austausch sind die Partner jederzeit über verlegungsfähige Patientinnen und Patienten und freie Bettenkapazitäten informiert. Durch diesen engen Austausch erfolgen die Patientenübertritte zum medizinisch optimalen Zeitpunkt. Die Kooperation wird regelmässig evaluiert und justiert.

Universitätsspital Basel (USB)

Mit dem USB bestehen langjährige und umfassende Kooperationsvereinbarungen. Im Zentrum stehen das optimale Übertrittsmanagement für die Rehapatientinnen und -patienten sowie die Verschlinkung der administrativen Abläufe. Durch die wöchentliche Präsenz von Kaderärzten der Reha Rheinfelden im USB können die Zeitpunkte der Patientenübertritte vorausschauend zum medizinisch besten Zeitpunkt geplant werden.

Zwischen der Neurologischen Klinik des USB und der Reha Rheinfelden besteht eine enge Kooperation in Form des Parkinsonzentrums Rheinfelden-Basel. Spezialisten beider Institutionen zeichnen gemeinsam verantwortlich für die optimale Versorgung stationärer und ambulanter Parkinsonpatientinnen und -patienten.

Solothurner Spitäler (soH)

Im 2019 konnte mit der soH und ihren Standorten ein umfassender, langfristig ausgelegter Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen werden. Es geht um die optimale rehabilitative Versorgung der Solothurner Patientinnen und Patienten, die Schnittstellenoptimierung sowie den Erfahrungsaustausch. Nutzniessende sind primär die Patientinnen und Patienten, welche von der aufeinander abgestimmten, qualitativ hochstehenden Versorgung profitieren.

Gesundheitszentrum Fricktal (GZF)

Die langjährige, enge, vertraglich geregelte und hervorragende Zusammenarbeit mit dem GZF konnte auch 2019 erfolgreich weitergeführt werden. Die gemeinsamen Versorgungskonzepte und das im täglichen Austausch geregelte Übertrittsmanagement im Rahmen der «Fast-Track-Vereinbarung» sind wichtige Bausteine in der optimalen Patientenversorgung. Die Kooperation wird sowohl auf medizinischer als auch auf administrativer Seite regelmässig evaluiert.

Hirslanden Klinik Birshof

Die Kooperationsvereinbarung mit der Klinik Birshof hat sich weiter etabliert und bewährt sich für beide Parteien sehr. Der gemeinsam definierte «Fast-Track» reduziert den administrativen Aufwand nachhaltig und führt zu medizinisch optimalen Verlegungszeitpunkten.



15

«Dank dem intensiven ambulanten Rehabilitationsprogramm mit verschiedenen Therapien kann ich ständig meine Gehfähigkeit und meine Selbständigkeit verbessern.»

Noelia De Luca,
Patientin Kindertherapiezentrum

Jahre

5 | QUALITÄTSMANAGEMENT

Im Fokus des Qualitätsmanagements steht für die Reha Rheinfelden eine optimale Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten. Zentrale Instrumente zur kontinuierlichen Optimierung sind die Patientenzufriedenheitsbefragung PZ-Benchmark, die Erhebungen im Rahmen des Messplans des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung (ANQ), das Critical Incidents Reporting System (CIRS), das Risikomanagement sowie das klinikinterne Vorschlagswesen.



Erfolgreiches Zwischenaudit für das Kurszentrum

Das Kurszentrum der Reha Rheinfelden ist seit 2011 nach eduQua zertifiziert. Das Gütesiegel unterstreicht die hohe Qualität dieser Weiterbildung. Am 28. August 2019 wurde ein erfolgreiches Zwischenaudit durch die Zertifizierungsstelle «swiss safety center» durchgeführt.

Kader-Lunches in der Reha Rheinfelden – Zeit zum Austauschen und Reflektieren!

Seit November 2018 bietet die Reha Rheinfelden ihren Kadermitarbeitenden mit Führungsfunktionen im Rahmen von regelmässigen Kader-Lunches die Möglich-

keit, sich untereinander auszutauschen und hilfreiche Inputs zu Führungsthemen zu erhalten. Im Geschäftsjahr 2019 ging es um die Themen Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterführung mittels Zielerreichungsgesprächen und Probezeit. Beim gemeinsamen Lunch in Kleingruppen und im Plenum wurde angeregt diskutiert, wie beispielsweise die Schnuppertage ideal gestaltet werden können, um die «richtigen» Mitarbeitenden für die Reha zu gewinnen, wie die Probezeit bestmöglich genutzt werden kann und was die wichtigsten Faktoren für ein gutes Mitarbeitergespräch sind. Bei allen Themen ging es immer um die Herausforderungen und die jeweiligen Rezepte. Gemeinsam wurden wertvolle Erkenntnisse und Ideen zusammengetragen und diese Reflexionspausen im Alltag stärken allen den Rücken!



«GsundsTeam» – das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Reha Rheinfeldern

Die Reha Rheinfeldern investiert in die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Eine Investition, die sich lohnt, da gesunde Mitarbeitende die Voraussetzung für den Erfolg eines Unternehmens darstellen. Mit dem Projekt «GsundsTeam» wird das Betriebliche Gesundheitsmanagement für die Belegschaft sichtbar und erlebbar. Es verfolgt das Ziel, betriebliche Rahmenbedingungen gesundheitsgerecht zu gestalten und das gesundheitsförderliche Verhalten der Mitarbeitenden zu stärken. Es geht darum, das Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz» ganzheitlich und gleichzeitig zielgerichtet anzugehen und in der Strategie des Unternehmens zu verankern. Auf die eigene Gesundheit muss jeder selbst Acht geben, aber die Klinik kann durch eine gesundheitsfördernde Kultur ihren Beitrag dazu leisten. Auf ein gesundes Miteinander, für ein gesundes Team der Reha Rheinfeldern.

gsundsTeam

Mitarbeiterbefragung

Im Geschäftsjahr 2018 wurde die alle drei Jahre stattfindende Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Eines der Schwerpunktthemen, die aus den Resultaten abgeleitet wurden, war die Gesundheit am Arbeitsplatz. Ein Projektteam hatte den Auftrag erhalten, das betriebliche Gesundheitsmanagement der Reha Rheinfeldern unter die Lupe zu nehmen und zu systematisieren. Unter dem Titel «GsundsTeam» wird es für alle Mitarbeitenden sichtbar und erlebbar. Als konkrete Massnahmen zur Mitarbeiterbefragung wurde im 2019 eine Fortbildung, ausgerichtet auf administratives Personal, durchgeführt mit dem Fokus Ergonomie am Arbeitsplatz. Dabei ging es um die richtige Körperhaltung bei der Arbeit sowie eine ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes. Zeitgleich wurde eine ergonomische Beurteilung aller Arbeitsplätze angestossen. Diese verfolgt das Ziel, den individuellen Arbeitsplatz optimal einzurichten und zum Beispiel mithilfe von ergonomischen Hilfsmitteln zu verbessern. Das im Oktober 2019 neu eröffnete Restaurant Salis der Klinik bietet den Mitarbeitenden ein vielseitiges Angebot für eine gesunde Verpflegung.

Aktionstag «Sprich's a»

Per Postkarte wurden alle Mitarbeitenden zu den Aktionstagen am Donnerstag, 31. Oktober und Dienstag, 5. November 2019 eingeladen. 350 Mitarbeitende folgten der Einladung und holten sich ihre Flaschenpost persönlich ab. Die Aktion sollte «Sprich's a» in Erinnerung rufen und gleichzeitig vermitteln, dass Kommunikation die Grundlage für eine funktionierende Zusammenarbeit ist. Als Vergleich diente Wasser, welches die Grundlage für einen funktionsfähigen Körper darstellt. Per Anleitung konnte man zudem den eigenen Wasserbedarf ausrechnen und diesen mit seinen Arbeitskolleginnen und -kollegen vergleichen.



Reha-Patientenbefragung

Im Zentrum des Qualitätsverständnisses und der täglichen Arbeit aller Mitarbeitenden der Reha Rheinfelden steht die optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten. Die Patientenzufriedenheit ist ein zentraler «Kompass» für die Klinik, um laufend evaluieren zu können, ob die Erwartungen an Behandlung und Aufenthalt im Sinne einer optimalen Versorgung erfüllt oder sogar übertroffen wurden.

Die Reha Rheinfelden führt bereits seit vielen Jahren eine anonyme Patientenzufriedenheitsbefragung mit PZ-Benchmark durch. Dabei handelt es sich um ein etabliertes Instrument, das in insgesamt 16 Schweizer Rehabilitationskliniken angewendet wird und ein Benchmarking ermöglicht. Jährlich werden rund 500 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Patientinnen und Patienten der Reha Rheinfelden von einem externen und neutralen Marktforschungsinstitut telefonisch zu ihrem Aufenthalt in der Klinik befragt.

Die Befragung umfasst sowohl allgemeinere Fragen zur Gesamtzufriedenheit als auch sehr differenzierte Fragen zu den einzelnen in den Rehabilitationsprozess involvierten Bereichen und Abteilungen. Die Auswertung umfasst nicht nur eine Statistik mit quantitativen Aussagen, sondern auch Kommentare zu den einzelnen Fragen. So erhält die Reha Rheinfelden sehr detaillierte Rückmeldungen, anhand derer sie konkrete Massnahmen zur Optimierung und Weiterentwicklung ergreifen kann.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 500 stationäre Patientinnen und Patienten befragt und gaben der Reha Rheinfelden insgesamt sehr positive Rückmeldungen, die sich in der Gesamtzufriedenheit entsprechend widerspiegeln. Im Vergleich betrachtet, liegt die Reha Rheinfelden bei allen Fragen zur Gesamtzufriedenheit in der Kategorie «völlig/mehrheitlich zufrieden» über dem Benchmark.



Der Zimmerservice bietet Patientinnen und Patienten viel Komfort: von der Mahlzeit im Zimmer bis zu diversen Hotellerie-Leistungen



60% «völlig zufrieden»,
38% «mehrheitlich zufrieden»
– **1%** gegenüber Vorjahr
+ **1%** gegenüber PZ-Benchmark



92% «ja»
– **3%** gegenüber Vorjahr
+ **1%** gegenüber PZ-Benchmark



48% «völlig zufrieden»,
47% «mehrheitlich zufrieden»
– **1%** gegenüber Vorjahr
+ **3%** gegenüber PZ-Benchmark



31% «sehr stark»,
51% «stark»
+ **1%** gegenüber Vorjahr
+ **2%** gegenüber PZ-Benchmark

ANQ-Messungen

Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie. Die Resultate ermöglichen eine transparente und nationale Vergleichbarkeit. Für einen validen Vergleich der Ergebnisqualität ist die Datenqualität wesentlich. Die Reha Rheinfelden konnte seit Beginn der Messung 2013 eine konstant

hohe Datenqualität und Zuverlässigkeit der Messungen vorweisen.

Seit dem Datenjahr 2018 erfolgt die Datenlieferung zu den ANQ-Messungen bezüglich Ergebnisqualität nur noch für das gesamte Jahr. Aus diesem Grund liegen zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichtes noch keine Resultate zur Datenqualität 2019 vor.



Die Kreativ- und Musiktherapie wirkt identitätsstiftend und stabilisierend

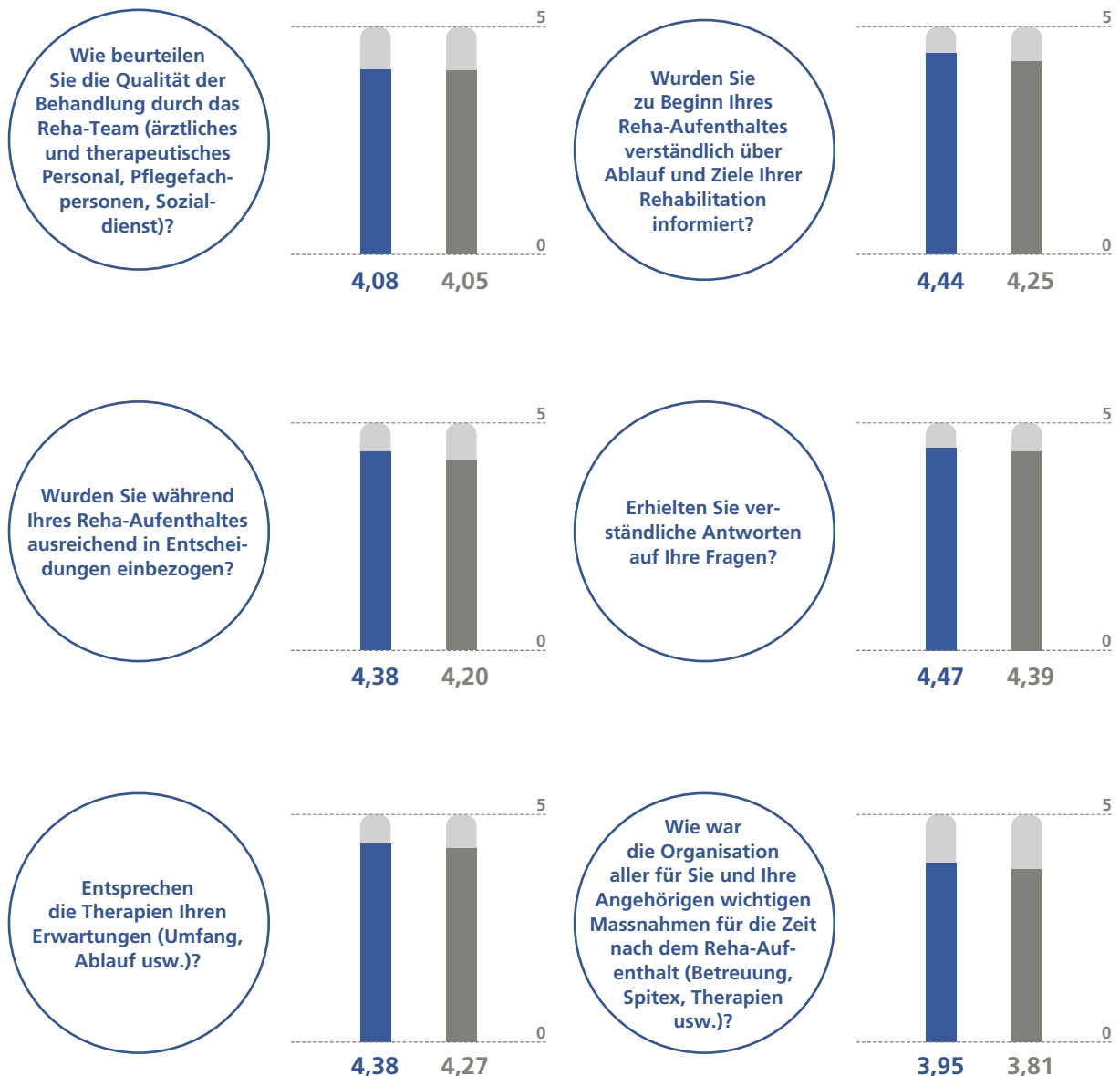
ANQ-Patientenbefragung

Der weiterentwickelte ANQ-Kurzfragebogen Rehabilitation 2.0 kommt seit 2018 zum Einsatz. Der Vorjahresvergleich 2018/2019 zeigt, dass die Mittelwerte bei allen sechs Fragen auf hohem Niveau stabil geblieben sind. Damit setzt sich der Trend der sehr hohen Zufriedenheitswerte seit Messbeginn 2013 weiter fort.

An der ANQ-Patientenbefragung 2019 nahmen schweizweit 6'221 Patientinnen und Patienten der Rehabilitationskliniken teil. Im Fragebogen wurde wiederum die Skalierung von 1 (niedrigster Wert) bis 5 (höchster Wert) eingesetzt.

Die Ergebnisse der Reha Rheinfelden liegen alle über dem schweizweiten Mittelwert und attestieren eine sehr hohe Patientenzufriedenheit.

■ Mittelwert Reha Rheinfelden
■ Mittelwert alle Kliniken



«Zu meinen Aufgaben gehört die Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen in Bezug auf die veränderte persönliche, soziale und finanzielle Situation.»

308



Sandro Bertschinger,
Leiter Sozialdienst

Sandro Bertschinger
Leiter Sozialdienst

Jahre

6 | KURSZENTRUM

Der Bezug des neuen Büros, der Gruppenräume und die Fortsetzung der begonnenen Zusammenarbeit mit der Universität Basel standen im Mittelpunkt der Weiterentwicklung des Kurszentrums 2019.



Kooperationen

Die in den letzten Jahren begonnene Kooperation mit der Universität Basel wurde fortgesetzt und ist gut etabliert. Eine Zunahme von Studierenden des Studiengangs MAS Neurophysiotherapie – Fachexperte in Multipler Sklerose, Morbus Parkinson und Stroke unter den Kursteilnehmenden – ist zu verzeichnen.

Bezug neues Büro

Im Mai 2019 durfte das Team des Kurszentrums die neuen Büroräumlichkeiten – an der Basis bei den Seminarräumen – beziehen. Die Nähe zu den Seminarräumen erleichtert zum einen die Vorbereitung der Kurse und das Einrichten der Räumlichkeiten und vereinfacht zum anderen den Kontakt zu den Dozenten und Kursteilnehmenden. Auf Anliegen kann so einfacher und schneller reagiert werden.

Ausbau Kursangebot «Fit & Gesund»

Das Kursangebot «Fit & Gesund» konnte dank des Bezugs der neuen Gruppenräume im letzten Jahr um zwei neue Kurse erweitert werden. So nehmen Fitnessbegeisterte am Schlingentraining mit dem TRX teil und für Interessierte, welche sich mit ihrer Stimme auseinandersetzen möchten, steht der spannende Kurs «Atmung – Stimme und Person» zur Auswahl.

Das Kursangebot

Die «Fit & Gesund»-Kurse werden von den Teilnehmenden aus der Region und der Nordwestschweiz genutzt und zeichnen sich durch eine sehr treue Kundenschaft aus. Wie die jährlichen Evaluationen zeigen, sind sie mit der Qualität der Kurse, den engagierten Kursleitenden und der administrativen Organisation sehr zufrieden.

Die Fachkurse werden von Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz und dem Ausland besucht. Das bewährte Programm wird jährlich mit neuen Themen ergänzt und erweitert. Die Teilnehmenden schätzen die renommierten Dozierenden und die Möglichkeit praktisches Wissen zu erlangen.

Fachkurse

Anzahl
Fachkurse 2019

45

(Vorjahr: 41)

«Fit & Gesund»-Kurse

Anzahl
«Fit & Gesund»-Kurse
2019

222

(Vorjahr: 230)

Total Anzahl
Kurse 2019:

267

(Vorjahr: 271)



Anzahl
Teilnehmende
Fachkurse
2019

632

(Vorjahr: 622)

Anzahl
Teilnehmende
«Fit & Gesund»-Kurse
2019

1'817

(Vorjahr: 1'897)

Total Anzahl
Teilnehmende 2019:

2'449

(Vorjahr: 2'521)

7 | HÖHEPUNKTE



21./30. MÄRZ 2019

ERÖFFNUNG MEDICAL FITNESS RHEINFELDEN

Rund 300 Gäste folgten am 21. März der exklusiven Einladung zur Eröffnung. Der grosse Trainingsbereich mit erweitertem Gerätepark und neuem Umkleide- und Duschbereich wurde am 30. März am Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt.

Januar Februar März April Mai Juni



10.–12. MAI 2019

EXPO 2019 MIT RHEINFELDEN MEDICAL

Die erste gemeinsame Gewerbeausstellung des gesamten unteren Fricktals fand in Rheinfelden statt und lockte rund 30'000 Besucher auf das Messegelände. Die Klinik war mit den Partnerbetrieben von Rheinfelden medical präsent.



22. AUGUST 2019

17. PATIENTEN-SPORT- UND SPIELFEST

An 25 Spielstationen durften sich die Patientinnen und Patienten am Patienten-Sport- und Spielfest versuchen und sich im Anschluss ein Autogramm von den Schirmherren sichern.



3. SEPTEMBER 2019

11. CHARITY GOLFTURNIER

Namhafte Persönlichkeiten zeigten sportlich und karitativ – unter dem Motto «mitmachen, bewegen, helfen» – für die grösste Kindertherapiestelle der Nordwestschweiz vollen Einsatz.



30. OKTOBER 2019

ERÖFFNUNG RESTAURANT SALIS

Mit einem erweiterten, abwechslungsreichen Angebot und einem à la minute zubereiteten Tagesgericht hat sich das Restaurant Salis als Aufenthalts- und Begegnungsort für alle etabliert.

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



13. SEPTEMBER 2019

PERSONALFEST

Auf dem Areal der ehemaligen COOP-Verteilzentrale – unmittelbar beim Bahnhof Pratteln – feierten am 13. September über 300 Mitarbeitende der Klinik unter dem Motto «Musik an... Welt aus» ein farbenfrohes Fest.



12. NOVEMBER 2019

CHAARTS HERBSTKONZERT

Das Programm «Barocke Reiselust» mit Maurice Steger und CHAARTS war eine Reise quer durch das europäische Virtuosenium des 18. Jahrhunderts und fand bei den Besucherinnen und Besuchern grossen Anklang.



«Nach der Frührehabilitation habe ich Dank intensivem Training in ein weitestgehend selbständiges Leben zurückgefunden.»

 THE FLOAT

Roland Herzig, Patient
Neurologische Rehabilitation

Jahre

8 | PERSONEN

Stiftungsrat



Dieter Conen, Prof. Dr. med.

Präsident, Buchs (bis 31. 12. 2019)

Seit Juni 2008 war Prof. Dr. Conen Mitglied des Stiftungsrats, ab 2010 Präsident. Prof. Conen ist eine anerkannte Persönlichkeit im schweizerischen Gesundheitswesen und darüber hinaus sehr gut vernetzt. In seine Amtszeit fällt unter anderem die Planung und Umsetzung des Bauprojekts «Reha Ost», welches auch dank ihm in relativ kurzer Zeit realisiert wurde. Zudem wurden unter seiner Federführung die Reglemente des Stiftungsrates geprüft und angepasst. Die Zusammenarbeit mit der Klinikleitung war stets geprägt von gegenseitigem Respekt und Vertrauen.



Brigitte Rüedin-Pfyl

Vizepräsidentin, Rheinfelden



Roland Agustoni

Grossrat, Rheinfelden



Walter Berchtold

Lenzburg



Matthias M. Baltisberger

Binningen (bis 31. 12. 2019)

Dank seiner unternehmerischen Fähigkeiten und seiner regionalen Vernetzung als langjähriger Standortleiter von Roche in Basel und Kaiseraugst konnte Matthias M. Baltisberger massgeblich zur Weiterentwicklung der Klinik beitragen. Hervorzuheben ist unter anderem sein Engagement in der Baukommission, welcher er als Präsident vorstand.



Christine Egerszegi

a. Ständerätin, Mellingen



Niklaus Honauer, Dr. iur.

Aarau

(Präsident ab 01. 01. 2020)



Manfred Manser

Thalwil

Klinikleitung und Bereichsleitende



Thierry Ettl, Prof. Dr. med.

Chefarzt und Med. Direktor
 Facharzt für Neurologie FMH, Facharzt für Physikalische Medizin
 und Rehabilitation FMH, FAAN, FEAN, EBC



Matthias Mühlheim

Adm. Direktor
 Betriebsökonom HWV, Exec. MHSA



Sandra Löpfe

Stv. Adm. Direktorin
 Leiterin Betriebswirtschaft
 Betriebsökonomin FH, Exec. MBA



**Heiner Brunnschweiler,
 Dr. med.**

Stv. Chefarzt Neurologie



**Thomas Uwe Schreiber,
 Dr. med.**

Stv. Chefarzt, Facharzt für Phy-
 sikalische Medizin und Rehabili-
 tation, Co-Leiter CURATIVA Das
 Ambulante Zentrum



Niklaus Urscheler, Dr. med.

Stv. Chefarzt, Facharzt für
 Neurologie FMH



Willi Bäckert

Gesamtleiter Therapien,
 Co-Leiter CURATIVA Das
 Ambulante Zentrum



Julian Bänziger

Co-Leiter Pflegedienst



Daniel Christen

Leiter Hotellerie



Julia Pappacena

Leiterin Qualitätsmanagement/
 Strategisches Controlling,
 M. A. Politik-/Verwaltungs-
 wissenschaft



Monika Hirner

Leiterin Personalwesen



Stephan Mahrer

Leiter Technik und Sicherheit



Heike Rösner

Leiterin Therapien Stationär



Sabine Trösch

Co-Leiterin Pflegedienst

Kader und Dienste

Kaderärzte

- **Michael Buslau, PD Dr.med.habil.** | Leitender Arzt, Facharzt für Dermatologie und Venerologie
- **Alain Feger, Dr.med.** | Leitender Arzt, Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Rheumatologie FMH (bis 30.04.2019)
- **Ulrich Gerth, PD Dr.med.Dr.rer.nat.** | Leitender Arzt, Innere Medizin, Nephrologie und Rheumatologie
- **Ilse Rennich, Dr.med.** | Leitende Ärztin, Fachärztin Innere Medizin FMH, Fachärztin Physikalische Medizin und Rehabilitation
- **Frédéric Schaub, Dr.med.** | Leitender Arzt, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation FMH
- **Marina Sokcevic, Dr.med.** | Leitende Ärztin, Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation FMH

Kader Medizin – Abteilungsleitende und Stabsstellen

- **Apotheke** | Barbara Soder, Leitende Pharmabetriebsassistentin Andrea Studer, Leitung Apotheke/Klinische Pharmazie
- **Chefartzsekretariat** | Sandrine Michlig
- **Ergotherapie** | Sabine Hahn
- **Ernährungsberatung** | Marie Therese Baumgartner
- **Kinderneuropsychologie** | Sarah Mendelowitsch, Dr.phil.
- **Kindertherapiezentrum** | Corinne Messerli (bis 31.12.2018) Annalena Trefzger (ab 01.01.2019)
- **Klinische Instruktorin und Fachliche Leitung Kurszentrum** | Doris Felber
- **Klinische Psychologie** | Marietta Haller, lic.phil. Co-Leitung Psychologie
- **Koordination/Organisation Stabsstelle** | Volker Stange
- **Kreative Therapien (Musiktherapie)** | Beate Roelcke
- **Logopädie** | Matthias Moriz, Dr.phil.
- **Neuropsychologie** | Christian Balzer, Dr.phil. Co-Leitung Psychologie
- **Patientenmanagement** | Mara Völlmin
- **Pflege Berufsbildungsverantwortliche** | Karen Ziegler
- **Instruktorin Bereich Pflege** | Sarah Wölfflin
- **Pflegedienst Rehabilitative Intensivabteilung** | Kirstin Gakis
- **Pflegedienst 1. Stock 03/06 und 2. Stock 06** | Daniela Schmid
- **Pflegedienst Reha Plus/1. Stock 01** | Kamila Dvorska
- **Pflegedienst 2. Stock 01/15** | Brit Busch (bis 28.02.2019 ad interim), Bianca Webb (ab 01.03.2019)
- **Pflegedienst 2. und 3. Stock 03** | Stefanie Messerschmidt (ab 01.04.2019)
- **Pflegedienst 3. Stock 01/15** | Matthias Fisch
- **Pflegedienst Station 1. Stock 15 – Geriatrische Rehabilitation** | Brit Busch (ab 01.01.2019)
- **Physikalische Therapie** | Barbara Mösch
- **Physiotherapie Ambulant** | Sabrina Naegelin, Pamela Joppich, Co-Leitung Physiotherapie Ambulant
- **Physiotherapie Stationär** | Stefanie Stadelmann, Philipp Ganz, Co-Leitung Physiotherapie Stationär
- **Röntgen** | Gabriela Mutschler Kramp
- **Sekretariate Medizin** | Andrea Reinecke
- **Sozialdienst** | Sandro Bertschinger
- **Therapiebad** | Manuel Goldener
- **Termin disposition CURATIVA** | Scholastika Strässle (bis 28.02.2019), Peter Griesbaum (01.06.2019 bis 01.09.2019), Melanie Fischer (ab 01.09.2019)
- **Wissenschaftliche Abteilung** | Corina Schuster-Amft, PhD

Kader Administration – Abteilungsleitende und Stabsstellen

- **Adm. Leiterin Kurszentrum** | Violette Weibel, lic.phil.
- **Restaurant Salis** | Heidi Boos-Diegmann
- **Controlling** | Monica Winter
- **Direktionssekretariat und Marketing & Kommunikation** | Fabienne Gilomen
- **Einkauf** | Fiona Schleiss
- **Finanz- und Rechnungswesen** | Lorenz Kunkler
- **Gärtnerei** | Marcel Schlienger (bis 30.09.2019), Pascal Keller (ab 01.08.2019)
- **Hauswirtschaft** | Ines Zambelli, Co-Leitung Hauswirtschaft, Susanne Folk (bis 31.08.2019), Tatjana Palumbo (ab 01.09.2019)
- **Informatik** | Florian Emmerich
- **Information, Bibliothek und Patientenunterhaltung** | Miriam Preiser

- **Küche** | Adrian Dähler
- **Logistik** | Benedikt Gürtler
- **Patientenabrechnung** | Daniel Hollinger
- **Patientenaufnahme** | Antonio Lo Visco
- **Personalvorsorgestiftung** | Silvia Hunziker
- **Patientenrestaurant Aqua** | Agnes Hägeli
- **Technischer Dienst** | Reto Hürbin
- **Zimmerservice** | Patrizia Nussbaumer

Spezielle medizinische Dienstleistungen

- **Schmerzprechstunde und Interventionelle Schmerztherapien** | Thierry Ettlin, Prof.Dr.med., Ilse Rennich, Dr.med., Frédéric Schaub, Dr.med., Thomas Schreiber, Dr.med., Marina Sokcevic, Dr.med.
- **Neurologisches Tageszentrum** | Dennis Frontzek, Ergotherapeut
- **Orthopädietechnik** | Martin Gygi, Orthopädisten-Bandagisten-Meister
- **Osteopathie** | Mercurio Marturana, D.O.
- **Traditionelle Chinesische Medizin** | Qin Xu, Ärztin für Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin
- **Europäisches Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie** | Michael Buslau, PD Dr.med.habil., Facharzt für Dermatologie und Venerologie

Konsiliarischer Dienst

- **Marianne Bruppacher, Dr.med.** | Ophthalmologie, Rheinfelden
- **David Ebersbach** | Geriatrie, Rheinfelden
- **Sarembe Egbert, Dr.med.** | Radiologie, Rheinfelden
- **Patrick Fahniger, Dr.med.** | Pneumologie, Rheinfelden
- **Claudine Falconnier, Dr.med.** | Endokrinologie/Diabetologie, Liestal
- **Markus Felix, Dr.** | Chiropraktiker, Rheinfelden
- **Niclas Freund, Dr.med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Peter Fuhr, Prof.Dr.med.** | Neurologie, Basel
- **Christoph Andreas Fux, PD Dr.med.** | Infektiologie, Aarau
- **Ute Gschwandtner, Prof.Dr.med.Dipl.Psych.** | Neurologie, Basel
- **Maik Hauschild, Dr.med.** | Gynäkologie, Rheinfelden
- **Isabelle Hunter, Dr.med.** | Ophthalmologie, Rheinfelden
- **Alexander Husner, Dr.med.** | HNO, Rheinfelden
- **Eberhard Kirsch, PD Dr.med.** | Diagnostische Radiologie, Basel
- **Marco Kummer, Dr.med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Gianfranco Mattarelli, Dr.med.** | Urologie, Liestal
- **Thierry W.H. Münch, Dr.med.** | Orthopädische Chirurgie, Rheinfelden
- **Ruth Peuckert, Dr.med.** | HNO, Rheinfelden
- **Andreas Rohner, Dr.med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Hagen Scheerle-Hofmann** | Palliativmedizin, Möhlin
- **Daniela Schmitz, Dr.med.** | Diabetologie, Rheinfelden
- **Felix Schulte, Dr.med.** | Gastroenterologie, Rheinfelden
- **Andreas Schwob, Dr.med.** | Innere Medizin/Angiologie, Rheinfelden
- **Bernhard Spoendlin, Dr.med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Andrea Studer** | Pharmazie, Rheinfelden
- **Ethan Taub, Dr.med.** | Neurochirurgie, Basel
- **Hansjörg Züst, Dr.med.** | HNO, Rheinfelden

Klinikseelsorge

- **Peter Grüter, Pfarrer** | Christkatholisches Pfarramt Rheinfelden, Rheinfelden
- **Elvira Hürbin, Klinikseelsorgerin** | Römisch-katholische Pfarrei Rheinfelden, Rheinfelden
- **Monika Lauper, Klinikseelsorgerin** | Römisch-katholische Pfarrei Rheinfelden, Rheinfelden
- **Christine Ruszkowski-Hauri, Klinikseelsorgerin** | Evangelisch-reformiertes Pfarramt Rheinfelden, Rheinfelden

Dienstjubilaren

30 Jahre

- **Silvia Hunziker** | Personalvorsorgestiftung
- **Gabriela Mutschler** | Röntgen
- **Heike Rösner** | Physiotherapie stat., Leitung Therapien
- **Daniela Schmid-Bianchi** | Pflege

25 Jahre

- **Ajnur Bastriovska-Sejdi** | Speisesaal
- **Yvonne Huber** | Pflegedienstleitung
- **Rainer Hüttlin** | Logopädie
- **Stefan Stalder** | Technischer Dienst
- **Volker Stange** | Koord./Organisation

20 Jahre

- **Natalie Cedraschi** | Physiotherapie-E Stat.
- **Johannes Fux** | Logistik
- **Monika Hirner** | Personalwesen
- **Brigitta Oesch-Ruepp** | Kurszentrum
- **Verica Radic** | Reinigungsdienst
- **Niklaus Urscheler** | Stv. Chefarzt Neurologie
- **Karen Ziegler** | Pflegedienstleitung

15 Jahre

- **Alexandra Grunert** | Ergotherapie
- **Sandra Güntert** | Patientenmanagement
- **Nadine Kunz** | Personalwesen
- **Marina Sokcevic** | Leitende Ärztin MSK, Neurologie, NTZ
- **Florenca Urnenbacher** | Speisesaal
- **Spendi Veliu** | Küche

10 Jahre

- **Murat Asma** | Pflege
- **Regina Baumann** | Pflege
- **Bettina Jakob** | Reinigungsdienst
- **Matthias Kolafa** | Pflege
- **Dagmar Kuttler** | Patientenmanagement
- **Sandra Löpfe** | Stv. Adm. Direktorin
- **Bastian Mahnken** | Pflege
- **Thomas Neuschwander** | Pflege
- **Ivana Popic** | Reinigungsdienst
- **Gabriele Schönbett** | Patientenmanagement
- **Ulrike Sperling** | Pflege
- **Jasna Wais** | Ergotherapie
- **Monika Zubler** | Röntgen

5 Jahre

- **Hosam Abou Omra** | Pflege
- **Abbas Al-Azzawi** | Abteilungsarzt
- **Maïke Anderson** | Physiotherapie-E Stat.
- **Hannah Bäckert** | Medical Fitness Rheinfelden
- **Ardijana Berisha** | Pflege
- **Adrian Dähler** | Küche
- **Nadine Ertel** | Kindertherapiezentrum (PTZ)
- **Andrea Feigenwinter** | Patientenabrechnung
- **Ludmilla Fischer** | Pflege
- **Ines Fonseca** | Patientenmanagement
- **Arabella Frick** | Reinigungsdienst
- **Anja Giessler** | Pflege
- **Ivka Grgic** | Pflege
- **Yvette Louw** | Physiotherapie-E Amb.
- **Christine Nachtweih** | Logopädie
- **Julia Näf** | Psychologie
- **Daniel Pfister** | Logistik
- **Silvia Schmid** | Apotheke
- **Karin Schmid** | Reinigungsdienst
- **Monika Spring** | Zimmerservice
- **Zorica Suica** | Wissenschaft
- **Chanyaphorn Thaion** | Pflege
- **Natalie Walde** | Termindisposition
- **Janis Weber** | Pflege
- **Silvia Wielath** | Physiotherapie-E Amb.
- **Peter Zumsteg** | Technischer Dienst

9 | PRÄSENZ

Lehraufträge

- **Heiner Brunnschweiler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Neurologie AP-Unterricht. 2. Masterstudienjahr, Universität Basel
- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Verhaltensneurologie und Neuropsychologie, Neurologische Rehabilitation. Medizinische Fakultät, Universität Basel
Neurologie. PH Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie, Bachelorstudiengang Logopädie, Muttenz
- **Dennis Frontzek**, Ergotherapeut, Leiter Neurologisches Tageszentrum
Fachforum Neurologie. Bachelorstudiengang, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Departement Gesundheit, Ergotherapie, Reha Rheinfelden, 15.11.2019
- **Katrin Lunke**, Dr. phil., Neuropsychologin
Gruppenbetreuung Experimentelle Übungen. 2. Bachelorstudienjahr, Institut für Psychologie/Abteilung Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre, Universität Bern
- **Sonja Meurer**, Physiotherapeutin HF, Physiotherapeutin ambulant
Physiotherapie Neurologie. Gemeinnützige Physiotherapieschule Bad Säckingen, Deutschland
- **Beate Roelcke**, MAS/Dipl. Musiktherapeutin (FH), Leiterin Kreative Therapien
Studienleitung und Dozentin *MAS Klinische Musiktherapie*. Zürcher Hochschule der Künste ZHdK
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
In Zusammenarbeit mit Dr. Clemens Müller, Hocom
Neue Technologien in der Rehabilitation. Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, Universität Basel
Trainingskonzepte bei Schlaganfall: Laufband-, Handkurbel- und Krafttraining. Universität Basel, 26.11.2019
Bewegungstherapie nach Schlaganfall. Universität Basel, 03.12.2019
- **Annalena Trefzger**, Physiotherapeutin MAS in pädiatrischer Physiotherapie, Leiterin Kindertherapiezentrum
Pädiatrie. Bachelorstudiengang Physiotherapie, Duale Hochschule Lörrach, Deutschland
Pädiatrie. 2. & 3. Ausbildungsjahr, Physiotherapieschule Bad Säckingen, Deutschland
- **Niklaus Urscheler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Erkrankungen des Nervensystems. MSG1: Präventive Bewegungstherapie – Stoffwechselerkrankungen und chronische Erkrankungen. Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, Universität Basel, 03./10.12.2019
Neurologie. Physiotherapieschule Bad Säckingen, Deutschland
Neurologie AP-Unterricht. 2. Masterstudienjahr, Universität Basel
- **Karen Ziegler**, Dipl. Pflegefachfrau, Berufsbildungsverantwortliche Fachbereich Pflege
Lernbereich Training & Transfer LTT. Ausbildung Pflege HF, Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales, OdA GS Aargau, Brugg
Berufsbildnerkurs. Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales, OdA GS Aargau, Brugg
Lernbereich Training & Transfer LTT. Ausbildung Pflege HF, Schulungszentrum Gesundheit SGZ, Zürich

Veröffentlichungen

Publizierende Personen

- **Tino Baake**, Physiotherapeut
- **Frank Behrendt**, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- **Fabian Blum**, Sportwissenschaftler MSc
- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
- **Ulrich Gerth**, PD Dr. med. Dr. rer. nat., Leitender Arzt
- **Udo Kischka**, Prof. Dr. med., Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
- **Wiebke Trost**, Dr. phil., Neuropsychologin

Publikationen

- H C Wagner, **T Baake**, **F Blum**
Schritt für Schritt ohne Angst vorm Fallen, Kultur und Stadtmagazin 2×Rheinfelden, 2019/3, Setie 14–15
- **F Blum**, Sportwissenschaftler MSc.
Robotergestützte Therapiemöglichkeiten in der neurologischen Rehabilitation. Seminar Berufsfeldorientierung, Sportinstitut der Universität Freiburg, 08.05.2019
- **F Behrendt**, ED Geiger, **C Schuster-Amft**
EMG muscle activation pattern of four lower extremity muscles during stair climbing, motor imagery and robot-assisted stepping: A cross-sectional study in healthy individuals. BioMed Research International, 25.03.2019
- VR Zschorlich, M Hillebrecht, T Tanjour, F Qi, **F Behrendt**, T Kirschstein, R Köhling
Repetitive Peripheral Magnetic Nerve Stimulation (rPMS) as Adjuvant Therapy Reduces Skeletal Muscle Reflex Activity. Frontiers in Neurology, 10:930, 27.08.2019
- **Th Ettlin**, **U Kischka**
Psychosomatische Rehabilitation: eine Übersicht. Therapeutische Umschau – Hogrefe AG (2019), 76(8), Seite 460–464
- **U Gerth**
Entzündlicher Rückenschmerz – Ein ernstzunehmendes Alarmzeichen! Neue Fricktaler Zeitung, Rheinfelden medical, 20.09.2019, Seite 9
Polymyalgia rheumatica: Bei richtiger Diagnose und Therapie ist die Prognose sehr gut. Ars Medici, 27.09.2019, Seite 626–628
- M Emmert, **C Schuster-Amft**, ED de Bruin, MA McCaskey
Comparison of proprioceptive acuity of the cervical spine in healthy adults and adults with chronic non-specific low back pain: A cross-sectional study. PLoS One, 14(1), 10.01.2019
- **C Schuster-Amft**,
Unterschätzen wir die alltäglichen Anstrengungen von PatientInnen nach einem Schlaganfall? Eine Studienzusammenfassung. Physioactive 3.2019, Seite 47–48
Schlaganfall: mit Gleichstrom und virtueller Realität in der «aktiven Kontrollzone» trainieren. Ein Kongressbericht. Physioactive 4.2019, Seite 13

- **C Schuster-Amft**,
Motor imagery und dessen Anwendungsmöglichkeiten.
pt_Zeitschrift für Physiotherapeuten, 13.05.2019
Ich denke, also bewege ich. Publiereportage physioactive 6.2019,
Seite 10
- C Labbé, **W Trost**, D Grandjean
*Affective experiences to chords are modulated by mode,
meter, tempo, and subjective entrainment.* Psychology of Music,
in press

Poster und Abstracts

Publizierende Personen

- **Frank Behrendt**, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- **Fabian Blum**, MSc., Sportwissenschaftler
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
- **Zorica Suica**, MSc, Physiotherapeutin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Poster und Abstracts

- **F Behrendt**, D Geiger, **C Schuster-Amft**
*EMG muscle activation pattern of four lower extremity
muscles during stair climbing, motor imagery and robot-assisted
stepping in healthy individuals.*
The World Congress of the World Confederation for Physical
Therapy, Genf, 10.–13.05.2019
- **F Behrendt**, D Geiger, **C Schuster-Amft**
*Human factor engineering for a mobile semi-autonomous
training device in rehabilitation of patients with reduced
functional capacity.*
The World Congress of the World Confederation for Physical
Therapy, Genf, 10.–13.05.2019
- **Z Suica**, J Rizza, **F Blum**, **C Schuster-Amft**
*The Chedoke McMaster Arm and Hand Activity Inventory:
Intrater-reliability and responsiveness of the German version
for patients after a stroke.*
The World Congress of the World Confederation for Physical
Therapy, Genf, 10.–13.05.2019

Vorträge

- **Willi Bäckert**, Physiotherapeut HF, Leiter Therapien
Golf & Training. Reha Rheinfelden, 04.04.2019
- **Willi Bäckert**, Leiter Therapien, **Thierry Ettlin**, Med. Direktor,
Pascal Esche, Golf Pro
Golf & Fitness – nice to have oder notwendige Kombination?
Reha Rheinfelden, 16.10.2019
- **Heiner Brunnschweiler**, Dr.med., Stv. Chefarzt
Invasive Therapien beim Parkinson-Syndrom. Ärztefortbildung,
Universitätsspital Basel, 31.01.2019
Dystonie im Gesichtsbereich. Jahresversammlung
der Schweizerischen Dystonie-Gesellschaft, Aarau, 06.04.2019
*Parkinson-Syndrom: Klinik und Differentialdiagnose, Restless
Legs Syndrom.* Change Pain Experten Workshop, Hotel al Ponte,
Wangen an der Aare, 17.05.2019
Therapie des Parkinson-Syndroms. Change Pain Experten Work-
shop. Hotel al Ponte, Wangen an der Aare, 17.05.2019
Fallbesprechungen. Change Pain Experten Workshop, Hotel al
Ponte, Wangen an der Aare, 17.05.2019
Therapie des Parkinson-Syndroms. Ärztefortbildung, Reha
Rheinfelden, 21.05.2019, 06.08.2019

- **Natalie Cedraschi**, Physiotherapeutin HF
*Fachliche Einführungen für neue Mitarbeiter in der Pflege:
«Handling und Lagerung von hirnverletzten Menschen –
Das 24-Stunden-Konzept».* Interne Fortbildung für Pflegefach-
personen, Kantonsspital Aarau
Lagerung auf der Intensivstation. Interne Fortbildungsreihe
für Pflegefachpersonen, Kantonsspital Aarau, 25./26.02.2019,
24./25.06.2019, 02.09.2019
*Supervisionstätigkeit und verschiedene fachliche Weiterbildun-
gen für Pflegenden.* Kantonsspital Aarau
- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Verhaltensneurologie: Wichtige neuropsychologische Syndrome.
Ärztefortbildungen, Reha Rheinfelden, 08.+05.01.2019
*Das Verständnis der medizinischen Rehabilitation nach akuten
Ereignissen und bei chronischen Leiden.* 17. Bieler-Forum,
CTS Kongresszentrum, Biel, 31.01.2019
Einführung in die Prozesse der Rehabilitationsmedizin.
Tutoriat Psychosoziales Praktikum für Medizinstudierende des
3. Bachelorstudienganges FS 2019, Reha Rheinfelden, 06.03.2019
Geriatrische Rehabilitation. Medizinische Fortbildung,
Reha Rheinfelden, 14.03.2019
Neuropsychologie der Parkinson-Demenz. Change Pain Experten
Workshop, Wangen an der Aare, 17.05.2019
Was kann sich im Gehirn des über 65-Jährigen verändern?
Ärztefortbildungen, Reha Rheinfelden, 13.08.2019
Differentialdiagnose von Demenzsyndromen.
Ärztefortbildungen, Reha Rheinfelden, 20.08.2019
Verhaltensneurologie: Wichtige neuropsychologische Syndrome.
Medizinische Fakultät, Universität Basel, 16.09.2019
Verhaltensneurologie: Aphasien. Medizinische Fakultät,
Universität Basel, 16.09.2019
*Pathophysiologie des Chronischen Schmerzes – Prinzipien
der Pharmakotherapie.* Zentralisierte Weiterbildung SGPMR,
Reha Rheinfelden, 07.11.2019
Was kann sich im Gehirn des über 65-Jährigen verändern?
Fragile Suisse, Aarau, 18.11.2019
Aphasien. Ärztefortbildungen, Reha Rheinfelden, 22.01.2019,
19.02.2019, 10.12.2019
- **Ulrich Gerth**, PD Dr. med. Dr. rer. nat., Leitender Arzt
Kniearthrose, Ursache und Behandlung.
Aktionstag Rheumaliga Aktionswoche, 16.09.2019
Medikamentöse Therapie der Sklerodermie.
Wochenendseminar für Betroffene mit Systemischer
Sklerodermie, Reha Rheinfelden, 12.10.2019
*Update Rheumatologie: aktuelle Entwicklungen in
der Therapie entzündlich-rheumatischer Erkrankungen.*
Universitätsspital Basel, 15.11.2019
*Polymyalgia rheumatica (PMR) und Riesenzellerarthritis (RZA):
Was der Hausarzt wissen sollte.* Rheinfelder Symposium,
Reha Rheinfelden, 21.11.2019
- **Sonja Meurer**, Physiotherapeutin HF Physiotherapie ambulant
Physiotherapie bei Sklerodermie. Sklerodermie-Patienten-
schulung, Reha Rheinfelden, 19.01.2019/12.10.2019
Knackpunkt Knie – kräftigen und bewegen. Aktionstag Rheuma-
liga Aktionswoche, Reha Rheinfelden, 16.09.2019

- **Matthias Mühlheim**, Betriebsökonom HWV/Exec. MHSA, Adm. Direktor
Geschichte und aktuelle Entwicklung der Reha Rheinfelden. Rotary Club Rheinfelden-Fricktal, Reha Rheinfelden, 14.05.2019
Generalversammlung Tourismus Rheinfelden, Reha Rheinfelden, 01.07.2019
Portrait und aktuelle Entwicklung der Reha Rheinfelden. Kundenanlass Aargauische Kantonbank, Reha Rheinfelden, 28.11.2019
- **Ulrike Noffke**, Dipl. Musiktherapeutin
Musiktherapie bei Parkinsonerkrankung. Mitglieder-versammlung Parkinson Schweiz, Olten, 15.06.2019
- **Beate Roelcke**, MAS/Dipl. Musiktherapeutin (FH), Leiterin Kreative Therapien
Saitenklang und Trommelpower. – Vorstellung der Klinischen Musiktherapie. Kiwanis Club, Rheinfelden, 03.10.2019
- **Barbara Schiel-Plahcinski**, Physiotherapeutin, Stv. Klinische Instruktoren
Interdisziplinärer Einführungstag. Reha Rheinfelden, 25.02.2019, 20.05.2019
- **Thomas Uwe Schreiber**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Klinikpräsentation. Schnittstellentag Sozialdienst, Reha Rheinfelden, 29.10.2019
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
«Can you imagine?» Motor imagery in der Neurorehabilitation. Focused Symposia at the World Congress of the World Confederation for Physical Therapy, Genf, 10.–13.05.2019
- **Marina Sokcevic**, Dr. med., Leitende Ärztin
Schwindel und Gleichgewichtsstörungen. Team-Fortbildung RIA/Reha Plus, Reha Rheinfelden, 03.09.2019
Schwindel und Gleichgewichtsstörungen. Interne Ärztefortbildung, Reha Rheinfelden, 12./19.12.2019
- **Wiebke Trost**, Dr. phil., Neuropsychologin
La rythmique Jaques-Dalcroze sous le regard de la neuropsychologie. Jaques-Dalcroze International Congress, Genf, 24.07.2019
- **Niklaus Urscheler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Polyneuropathie. Change Pain Experten Workshop, Hotel al Ponte, Wangen an der Aare, 16.05.2019
Schmerzen beim Schlaganfall. Change Pain Experten Workshop, Hotel al Ponte, Wangen an der Aare 16.05.2019
- **Mara Völlmin-Lanz**, dipl. Logopädin EDK, Leiterin Patientenmanagement
Erfahrungsbericht zum HOPE Austausch. Medizinische Fortbildung, Reha Rheinfelden, 26.09.2019

Herausgeberschaft/Mitglied Editorial Board

- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Biomedicine Hub. S. Karger, Basel, Editorial Board
Clinical and Translational Neuroscience (CTN). SAGE Publishing, Editorial Board
Clinical Rehabilitation. SAGE Publishing, Journal Advisor Board
CNN Clinical Neurology and Neurosurgery. Elsevier B. V., Amsterdam
European Neurology. S. Karger AG, Basel
InFo Neurologie & Psychiatrie. Medien & Medizin, Zürich
ISRN Rehabilitation. Hindawi Publishing Corporation
Neurologie & Rehabilitation. Hippocampus Verlag, Deutschland, Wissenschaftlicher Beirat
Schweizer Zeitschrift für Psychiatrie und Neurologie. Rosenfluh Publikationen AG, Neuhausen

InFo Neurologie & Psychiatrie. Medien & Medizin, Zürich
Scientifica. Hindawi Publishing Corporation

- **Thomas Uwe Schreiber**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Rubrikenherausgeber, Physikalische Medizin Rehabilitationsmedizin Kurortmedizin/Journal of Physical and Rehabilitation Medicine. Thieme Verlag Stuttgart, Deutschland

Fachkurse und Workshops

- **Wiebke Bläsi**, Physiotherapeutin HF Physiotherapie ambulant
Pathophysiologie und Behandlungskonzept bei chronischem Schmerz. Reha Rheinfelden, 07.11.2019
- **Doris Felber**, Physiotherapeutin FH, Klinische Instruktoren
Grundkurs Neurorehabilitationspflege – Bobath-Konzept (IBITA Swiss anerkannt). Reha Rheinfelden, 14.–16.01.2019, 11.–13.03.2019, 05.–07.08.2019 und 30.09.–02.10.2019
Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung von Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen – Bobath-Konzept (IBITA anerkannt). Reha Rheinfelden, 11.–22.02.2019 und 30.06.–05.07.2019, Fortbildungszentrum Klagenfurt, Österreich, 29.04.–03.05.2019
- **Sabine Hahn**, Ergotherapeutin, MSc Neurorehabilitation, Leiterin Ergotherapie
Workshop *Ergotherapie bei Sklerodermie.* Wochenendseminar für Betroffene mit Systemischer Sklerodermie, Reha Rheinfelden, 18./19.01.2019 und 11./12.10.2019
- **Yvonne Huber**, Dipl. Pflegefachfrau, Stv. Leiterin Pflegedienst, Pflegeinstruktoren
Grundkurs *Neurorehabilitationspflege – Bobath-Konzept (IBITA Swiss anerkannt).* Reha Rheinfelden, 14.01.–16.01.2019, 11.03.–13.03.2019, 05.08.–07.08.2019, 30.09.–02.10.2019
- **Christiane Koch**, dipl. Logopädin
Therapie der Schluckstörungen bei Sklerodermie. Sklerodermie Patientenschulung; Reha Rheinfelden, 12.10.2019
- **Matthias Mühlheim**, Betriebsökonom HWV/Exec. MHSA, Adm. Direktor
Podiumsdiskussion «Was ist die Soziale Arbeit wert?».
1. Nationale Fachtagung Schweizerischer Fachverband Soziale Arbeit im Gesundheitswesen «sa'ges». Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Olten, 03.04.2019
- **Katja Oswald**, Physiotherapeutin HF Physiotherapie ambulant
Untersuchung und Behandlung des Schwindels in der Physiotherapie. Physiotherapie Symposium an der DHBW – Duale Hochschule Baden Württemberg, Lörrach, Deutschland, 22.06.2019
- **Yvonne Ott**, Physiotherapeutin HF, klinische Instruktoren
Sohier & Physiotherapeutin Physiotherapie ambulant
Co-Leiterin, *Workshop Sturzprophylaxe- Sichtweise der ABS.*
15. SFABS-Fachtagung. Reha Rheinfelden, 26.10.2019
Co-Leiterin, *Workshop Die Hand vernetzt mit der oberen Extremität – Sichtweise der Analytischen Biomechanik nach R. Sohier.* SGH/SGHR Kongress. Kongress Zenter Kursaal in Interlaken, Interlaken, 22.11.2019
Refresher Analytische Biomechanik nach R. Sohier – HWS. Reha Rheinfelden, 11./12.01.2019
Assistenz im Kurs: Analytische Biomechanik nach R. Sohier in der Neurologie – HWS. Linz, Österreich, 23.–26.09.2019

- **Barbara Schiel-Plahcinski**, Physiotherapeutin, Stv. Klinische Instruktorin
Grundkurs Schwindel untersuchen und behandeln.
Reha Rheinfelden, 25.01.–26.01.2019, 30.01.–31.01.2019,
Rehaclinic Sonnmatt Luzern, 25.05.–26.05.2019,
M & I Fachklinik Bad Heilbrunn, Deutschland, 30.06.–01.07.2019,
Rhönklinikum Bad Neustadt/Saale, Deutschland 07.12.–08.12.2019
Bobath Skills Training Modul Pflege. ZHAW Winterthur,
01./15.03.2019, 29.03./15.04.2019
LTT «Bewegung, Transfer, Hilfsmittel». ODA Brugg,
28./29.01.2019, 08./09.07.2019
- **Sarah Woelfflin**, Dipl. Pflegefachfrau, Kursassistentin Bobath
Grundkurs *Neurorehabilitationspflege – Bobath-Konzept (BITA Swiss anerkannt).* Reha Rheinfelden, 14.01.–16.01.2019,
11.03.–13.03.2019, 05.08.–07.08.2019, 30.09.–02.10.2019
- **Fabienne Gilomen, Pamela Joppich** – Leiterin Direktionssekretariat und Marketing & Kommunikation und Co-Leiterin Physiotherapie ambulant
OL-Weltcup Anlass, Laufen, 28.09.2019
- **Katja Oswald, Sabrina Naegelin, Anna-Lena Piro, Linda Rienecker, Nathalie Schanz, Barbara Schiel-Plahcinski** – PhysiotherapeutInnen HF ambulant und stationär
Physiotherapie Symposium an der DHBW – Duale Hochschule Baden-Württemberg, Lörrach, Deutschland, 22.06.2019
- **Beate Roelcke**, MAS/Dipl. Musiktherapeutin (FH), Leiterin Kreative Therapien
Roundtable: Resonance or Dissonance? European Music Therapists' Experience of Collaboration with Other Arts Therapies, European Music Therapy Conference, Aalborg, Dänemark, 28.06.2019
- **Sabine Hahn**, Ergotherapeutin, MSc Neurorehabilitation, Leiterin Ergotherapie
Chair Chiropraktorentag der SCG, Thema «Knochenkrankheiten – 3 Perspektiven – radiologisch, endokrinologisch, ernährungswissenschaftlich», Reha Rheinfelden, 09.05.2019

Veranstaltungen – Organisation

- **Willi Bäckert, Emanuel Jennrich, Sabrina Naegelin, Tobias Wehrle** – PhysiotherapeutInnen HF und Sportwissenschaftler Physiotherapie ambulant
Tag der offenen Tür MTT für AbonentInnen, Rheinfelden, 21.03.2019
- **Willi Bäckert, Janine Born, Emanuel Jennrich, Elias Kohler, Yvette Louw, Sabrina Naegelin, Rahel Peyer, Tobias Wehrle** – PhysiotherapeutInnen HF und Sportwissenschaftler Physiotherapie ambulant
Tag der offenen Tür MTT, Rheinfelden, 30.03.2019
- **Andrew Badenhorst, Manuela Merkt, Karin Miotto, Annalena Trefzger, Patrik Forster**
Ergotherapeut, Physiotherapeutinnen, Fachspezialist Marketing & Kommunikation
«Chömed euch go bewege», Coop Andiamo von schweiz.bewegt, Rheinfelden, 01.09.2019
- **Marwin Dreyer, Sabrina Naegelin, Rahel Peyer, Kerstin Seiler, Silvia Wielath, Tobias Wehrle, Yannik Wittlin** – PhysiotherapeutInnen HF, Sportwissenschaftler Physiotherapie ambulant und Sachbearbeiter Marketing & Kommunikation
Herbstwarenmarkt Rheinfelden, Rheinfelden, 05./06.10.2019
- **Karin Ehrensperger, Pamela Joppich, Katja Oswald, Rahel Peyer, Astrid Simon, Sabrina Naegelin, Tobias Wehrle, Patrik Forster** – PhysiotherapeutInnen HF, Sportwissenschaftler Physiotherapie ambulant und Fachspezialist Marketing & Kommunikation
EXPO Gewerbeausstellung in Kooperation mit Rheinfelden medical, Rheinfelden, 10.–12.05.2019
- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Organisation 11. Charity Golfturnier zugunsten des pädiatrischen Therapiezentrum der Reha Rheinfelden, Rheinfelden, 03.09.2019
Member of Scientific Committee and Chair of the 4th SFCNS Congress. Lausanne, 23.–25.10.2019
Organisation und Chair Rheinfelder Symposium, Reha Rheinfelden, 21.11.2019
- **Dorit Hellmich, Emanuel Jennrich, Pamela Joppich, Yvonne Ott, Patrik Forster** – PhysiotherapeutInnen HF ambulant und Fachspezialist Marketing & Kommunikation
Crossklinik Tennis Open, Basel, 07.–10.06.2019



«Durch das innovative Konzept samt Ernährungsplan kann ich wohl schon bald wieder in ein weitgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben zurückkehren.»

Elisabeth Bühler, Patientin
Geriatrische Rehabilitation

Jahre

10 | KENNZAHLEN & STATISTIKEN

Erfolgszahlen

70'695

Pflegetage

30,1

durchschnittliche Aufenthaltsdauer
in Tagen (stationär)

2'349

stationäre Patientinnen und Patienten

mehr als 6'500

ambulante Patientinnen und Patienten

98 %

Gesamtzufriedenheit mit Aufenthalt in der Klinik

96,8 %

durchschnittliche Bettenbelegung

200,2

durchschnittlich betriebene Betten

267

Anzahl Kurse im Kurszentrum
(45 Fachkurse, 222 «Fit & Gesund»-Kurse)

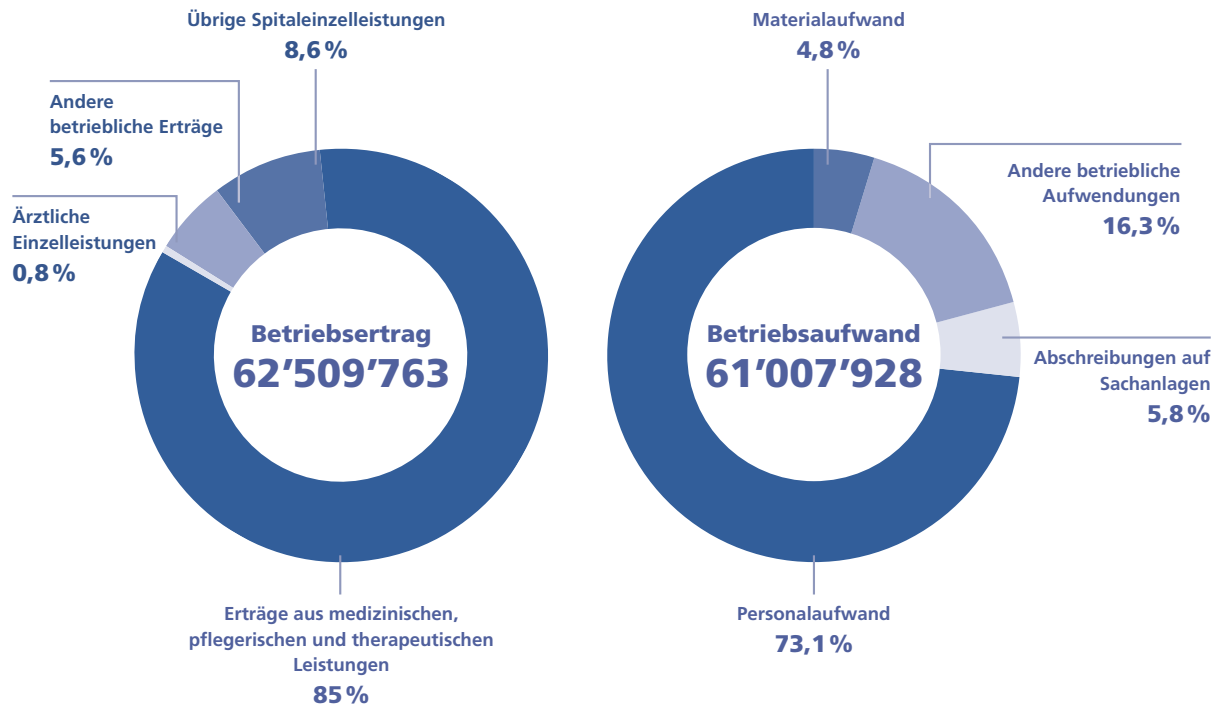
2'449

Anzahl Kursteilnehmende im Kurszentrum
(632 Fachkurse, 1'817 «Fit & Gesund»-Kurse)

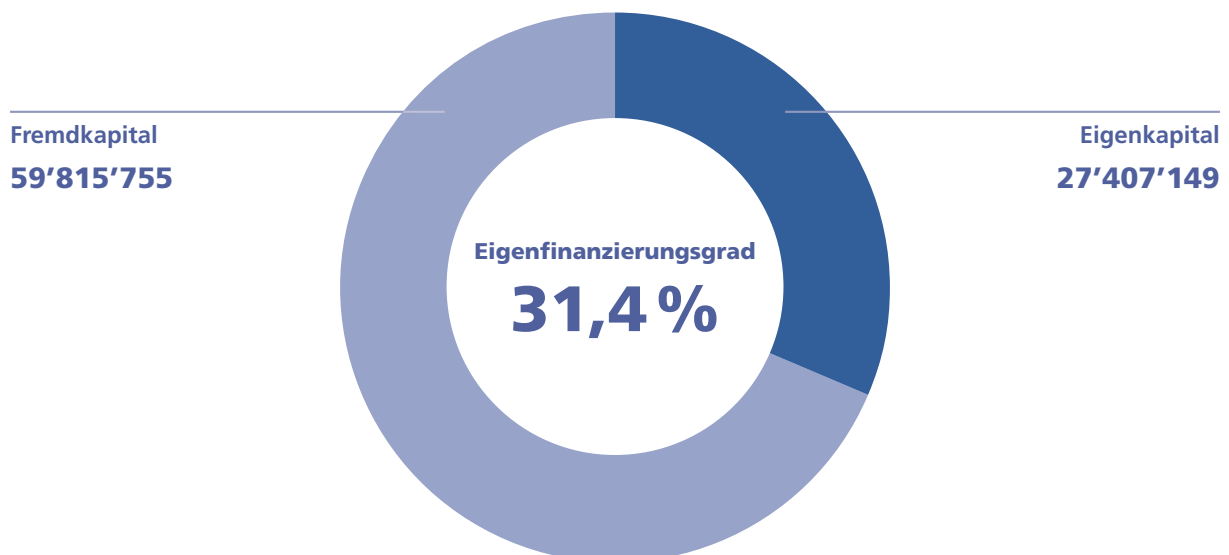
653

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(493,71 Stellen, davon 63,70 Lernende und
Praktikantinnen und Praktikanten)

Finanzzahlen



Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1'501'835
JAHRESERGEBNIS	1'616'429
EBITDA-Marge	8%



11 | FINANZBERICHT

Nach der positiven Entwicklung der Pflagetage im 2018, konnte dieser Trend 2019 trotz reger Bautätigkeit fortgesetzt werden. Dies auch aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Trakts und der Abteilung Geriatrie Rehabilitation.

Per Ende Mai 2019 konnte nach einer umfangreichen Sanierung der Bereich 03 wieder bezogen werden und somit ab Juni 2019 die volle Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus mit den vorgesehenen Klassenzuteilungen vollzogen werden. Ab diesem Zeitpunkt startete der Umbau der Bereiche 05 und 08, sodass bis Ende 2019 sämtliche neue Büroräumlichkeiten bezogen werden konnten. Ende März 2019 konnte zudem das vergrösserte Medical Fitness den Betrieb aufnehmen. Als letzte grosse Bautätigkeit wurde im Sommer der Umbau der Cafeteria gestartet. Das neue Restaurant Salis ging Ende Oktober 2019 mit einer leichten Verzögerung ebenfalls in Betrieb. Trotz der vielen Bautätigkeiten wurde das Jahr 2019 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsentwicklung

Mit Inbetriebnahme der Abteilung für Geriatrie Rehabilitation Mitte Januar 2019 wurden 20 zusätzliche Betten in Betrieb genommen. So konnten 2019 70'695 Pflagetage verzeichnet werden, was einer Zunahme von 6'446 Pflagetagen bzw. 10,0% gegenüber Vorjahr entspricht. In der Neurorehabilitation haben die Pflagetage um 1'593 bzw. 4,3% gegenüber Vorjahr zugenommen. In der Muskuloskelettalen Rehabilitation haben die Pflagetage hingegen um 715 bzw. 4,3% zugenommen. In der Geriatrie Rehabilitation konnten 9'881 Pflagetage verzeichnet werden, was einer Zunahme von 4'303 Pflagetagen bzw. 77,1% gegenüber Vorjahr entspricht. Die per Mitte Januar 2019 in Betrieb genommene Abteilung für Geriatrie Rehabilitation war dabei von Beginn an sehr gut ausgelastet. Bei den übrigen Leistungsaufträgen Internistisch-onkologische Rehabilitation und Psychosomatische Rehabilitation konnten 4'894 Pflagetage verzeichnet werden, was einer Abnahme von 165 Pflagetagen bzw. 3,3% gegenüber Vorjahr entspricht.

Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag hat im Vergleich zum Vorjahr um 9,4% auf CHF 62,510 Mio. zugenommen. So konnte der Ertrag aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patientinnen und Patienten um 11,2% und CHF 5,352 Mio. gesteigert werden.

Der Personalaufwand liegt um CHF 2,995 Mio. bzw. 7,2% über Vorjahr. Durchschnittlich lag der Personalbestand 2019 bei 653 Personen (493,27 Stellen, davon 63,70 Lehrlinge sowie Praktikantinnen und Praktikanten). Dies entspricht einer Zunahme von 28,61 Stellen, davon 4,60 Lernende sowie Praktikantinnen und Praktikanten, gegenüber Vorjahr.

Der Materialaufwand liegt um CHF 0,222 Mio. bzw. 8,2% über Vorjahr, dies liegt primär am Mehrverbrauch durch die gestiegenen Pflagetage.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen liegen mit CHF 0,870 Mio. bzw. 32,9% über Vorjahr, jedoch um CHF 0,111 Mio. tiefer als budgetiert. Nicht alle Anlagen konnten wie budgetiert per 31.12.2019 aktiviert werden.

Der Aufwand für andere betrieblichen Aufwendungen liegt um CHF 0,766 Mio. bzw. 8,3% über Vorjahr, dies liegt primär an den höheren Ausgaben für den Aufwand der Anlagenutzung (CHF +0,529 Mio.).

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) liegt um CHF 0,493 Mio. bzw. 48,9% über dem Vorjahr. Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses und den Entnahmen und Zuweisungen aus Fonds sowie der Ergebnisse der Nebenbetriebe, der ausserordentlichen und betriebsfremden Ergebnisse liegt das Gesamtergebnis bei einem Gewinn von CHF 1,616 Mio. und somit um CHF 0,532 Mio. bzw. 24,8% unter dem Vorjahr. Die EBITA-Marge liegt bei 8,0%.

Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden wurde nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. Swiss GAAP FER ist eine umfassende und solide Rechnungslegungsgrundlage, welche nach den Grundsätzen von Transparenz und «true and fair view» erstellt wurde. Die angewendeten Bewertungsgrundsätze sind ab Seite 57 dargestellt.

Rheinfelden, im Februar 2020

BILANZ

	Ziffer im Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		4'790'200	7'005'526
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	13'566'899	15'344'236
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	637'625	527'717
Vorräte	2.3	360'728	349'640
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.4	319'806	265'228
Umlaufvermögen		19'675'258	23'492'346
Finanzanlagen	2.5/2.6	250'002	250'002
Sachanlagen	2.7	67'297'644	62'417'230
Anlagevermögen		67'547'646	62'667'232
Total Aktiven		87'222'904	86'159'578
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	1'780'733	2'939'969
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	1'545'284	1'409'088
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.10	2'000'000	2'000'000
Kurzfristige Rückstellungen	2.11	1'672'146	1'220'457
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.12	639'815	805'236
Kurzfristiges Fremdkapital		7'637'978	8'374'751
Fonds im Fremdkapital	2.13.1	677'778	829'044
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.14	51'500'000	51'100'000
Langfristiges Fremdkapital		52'177'778	51'929'044
Fremdkapital		59'815'755	60'303'795
Stiftungskapital		868'271	868'271
Fonds im Eigenkapital	2.13.2	899'011	964'074
Erarbeitetes, freies Kapital		24'023'438	21'875'214
Jahresergebnis		1'616'429	2'148'224
Eigenkapital		27'407'149	25'855'783
Total Passiven		87'222'904	86'159'578

ERFOLGSRECHNUNG

	Ziffer im Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen		53'150'022	47'798'015
+ Ärztliche Einzelleistungen		478'316	444'177
+ Übrige Spitaleinzelleistungen		5'353'099	5'219'289
+ Andere betriebliche Erträge		3'528'327	3'702'275
Betriebsertrag		62'509'763	57'163'756
– Personalaufwand	3.1	44'573'173	41'578'309
– Materialaufwand		2'947'307	2'725'085
– Abschreibungen auf Sachanlagen		3'515'954	2'646'035
– Andere betriebliche Aufwendungen	3.2	9'971'494	9'205'555
Betriebsaufwand		61'007'928	56'154'984
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		1'501'836	1'008'772
+ / – Wertschriftenerfolg		–65	–65
+ Finanzertrag		95'492	88'217
– Finanzaufwand		334'901	350'615
Finanzerfolg		–239'409	–262'398
+ / – Ergebnis der Fonds im Fremdkapital	2.13.1	151'267	–56'065
Ordentliches Ergebnis		1'413'629	690'245
+ / – Nebenbetriebe	3.3	–83'860	3'225
+ Betriebsfremder Ertrag	3.4	200'000	1'000'000
– Betriebsfremder Aufwand		0	0
Betriebsfremdes Ergebnis		200'000	1'000'000
+ Ausserordentlicher Ertrag	3.5	21'597	450'000
– Ausserordentlicher Aufwand	3.6	0	37'830
Ausserordentliches Ergebnis		21'597	412'170
Ergebnis vor Veränderung der Fonds im Eigenkapital		1'551'366	2'105'641
+ / – Ergebnis der Fonds im Eigenkapital	2.13.2	65'063	42'583
Jahresergebnis		1'616'429	2'148'224
(+ Gewinn / – Verlust)			

GELDFLUSSRECHNUNG

	2019 CHF	2018 CHF
Jahresergebnis	1'616'429	2'148'224
+ Ordentliche Abschreibungen*	3'571'316	2'684'759
1 Brutto Cash Flow	5'187'744	4'832'983
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'777'337	-2'597'847
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	-109'907	385'159
Veränderung Vorräte	-11'088	33'584
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-54'578	-94'035
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'159'237	547'498
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	136'196	224'168
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	451'689	-450'372
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-165'421	29'105
Veränderung Fonds (Fremd- und Eigenkapital)	-216'330	13'482
2 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5'836'405	2'923'725
Investitionen/Devestitionen Sachanlagen	-8'451'730	-15'265'358
3 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8'451'730	-15'265'358
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	400'000	10'100'000
Veränderung kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	2'000'000
4 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	400'000	12'100'000
5 Veränderung Fonds flüssige Mittel	-2'215'326	-241'632
Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 01.01.	7'005'526	7'247'158
Stand flüssige Mittel per 31.12.	4'790'200	7'005'526
6 Veränderung Fonds flüssige Mittel	-2'215'326	-241'632

(+ Zunahme flüssige Mittel/- Abnahme flüssige Mittel)

*inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Stiftungs- Kapital	Fonds im Eigenkapital	Erarbeitetes freies Kapital	Jahres- Ergebnis	Total
Stand 01.01.2018	CHF 868'271	CHF 1'006'657	CHF 19'378'714	CHF 2'496'500	CHF 23'750'143
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			2'496'500	-2'496'500	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		-42'583			-42'583
Jahresergebnis 2018				2'148'224	2'148'224
Stand 31.12.2018	868'271	964'074	21'875'214	2'148'224	25'855'783
Stand 01.01.2019	CHF 868'271	CHF 964'074	CHF 21'875'214	CHF 2'148'224	CHF 25'855'784
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			2'148'224	-2'148'224	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		-65'063			-65'063
Jahresergebnis 2019				1'616'429	1'616'429
Stand 31.12.2019	868'271	899'011	24'023'438	1'616'430	27'407'149

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Allgemeines

Die Reha Rheinfelden ist eine privatrechtliche Stiftung auf gemeinnütziger Basis mit öffentlichen Leistungsaufträgen. Die Reha Rheinfelden ist ein führendes Rehabilitationszentrum für Neurologische und Muskuloskeletale Rehabilitation und deckt mit einer Rehabilitativen Intensivabteilung, den Abteilungen für die stationäre Rehabilitation, dem Neurologischen Tageszentrum sowie ambulanten Rehaprogrammen die gesamte Rehabilitationskette ab.

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden basiert auf den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Dieses Regelwerk wurde in der vorliegenden Rechnung vollständig eingehalten.

Die Jahresrechnung 2018 der Reha Rheinfelden basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die publizierte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, wurde von der Revisionsfirma Copartner Revision AG geprüft. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten. Sollten diese höher als der aktuelle Netto-Marktwert sein, so erfolgt eine Anpassung auf den tieferen Wert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Es handelt sich um Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, welche innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig sind.

Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtet; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten der letzten 5 Jahre.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Für inkurante Waren werden Wertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Es handelt sich um Vorauszahlungen und sonstige Guthaben aus der abgelaufenen Periode.

Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten Beteiligungen zu mehr als 20% am Kapital anderer Unternehmen und langfristige Forderungen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt bei CHF 10'000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach den Branchenvorschriften von REKOLE®.

In Abweichung zu REKOLE® wurde jedoch eine separate Gruppe für Gebäudeteile definiert, welche eine Lebensdauer von höchstens 15 Jahren aufweisen.

Bauten/Projekte in Arbeit beinhalten aufgelaufene Kosten, die nach Fertigstellung der Bauten bzw. nach Beendigung des Projektes aktiviert werden. Die Bewertung der Bauten/Projekte erfolgt zu Anschaffungswerten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit am Bilanzstichtag von bis zu einem Jahr, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Anzahlungen von Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden gehören ebenfalls dazu. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien	
Bebautes und unbebautes Land	Keine Abschreibungen
Spitalgebäude und andere Gebäude	33 1/3
Spitalgebäude (intensiv genutzte Gebäudeteile)	15
Installationen	
Allgemeine Betriebsinstallationen	20
Anlagespezifische Installationen	20
Mobile Sachanlagen	
Mobiliar und Einrichtungen	10
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5
Fahrzeuge	5
Werkzeuge und Geräte	5
Medizintechnische Anlagen	
Medizintechnische Apparate, Geräte, Instrumente	8
Informatik	
Hardware	4
Software	4

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hängen nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten gegenüber Banken (in der Regel innerhalb eines Jahres zu amortisierende Anteile an Hypotheken).

Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Allfällige Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden zum Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten beinhalten Hypothekerverbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Fonds

Fonds sind Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Bilanziert werden die Fonds je nach Kapitalcharakter im Fremd- oder Eigenkapital. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Personalvorsorgeleistung

Die Personalvorsorgestiftung der Reha Rheinfelden ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 48 Abs. 2 und Art. 49 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz in Rheinfelden. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit ergänzenden Risikoleistungen für den Invaliditäts- und Todesfall ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis der Verpflichtungen erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26. Für die Ärzteschaft bestehen weitere Personalvorsorgeeinrichtungen bei VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte).

Ertragssteuern

Die Reha Rheinfelden ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

2.1 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2019 CHF	2018 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	11'624'327	13'381'740
gegenüber nahestehenden Stiftungen	1'962'573	1'982'496
Wertberichtigungen (Delkredere)	-20'000	-20'000
Total	13'566'899	15'344'236

2.2 SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	2019 CHF	2018 CHF
Sonstige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	637'625	527'717
Total	637'625	527'717

2.3 VORRÄTE

	2019 CHF	2018 CHF
Medikamente	188'428	169'161
Verbrauchsmaterial	172'300	180'479
Total	360'728	349'640

2.4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2019 CHF	2018 CHF
Vorausbezahlte Aufwände	195'409	202'708
Noch nicht erhaltene Erträge	124'397	62'519
Total	319'806	265'228

2.5 FINANZANLAGEN

JAHR 2018	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2018	300'000	800'000	1'100'000
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2018	300'000	800'000	1'100'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2018	-49'999	-799'999	-849'998
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2018	-49'999	-799'999	-849'998
Buchwert per 31.12.2018	250'001	1	250'002

JAHR 2019	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2019	300'000	800'000	1'100'000
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2019	300'000	800'000	1'100'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2019	-49'999	-799'999	-849'998
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2019	-49'999	-799'999	-849'998
Buchwert per 31.12.2019	250'001	1	250'002

Zum Detail der Beteiligungen siehe Punkt 2.6.

2.6 BETEILIGUNGEN

Es bestehen Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

Beteiligungen	2019 CHF	2018 CHF
RehaCity AG, Basel (Anteil Aktienkapital 50%)	100'000	100'000
Lindenallee Immobilien AG (Anteil Aktienkapital 50%)	500'000	500'000

Unter Aktienkapital wird jeweils das volle Aktienkapital dargestellt. Somit beträgt die Beteiligung an der RehaCity AG CHF 50'000 und die Beteiligung an der Lindenallee Immobilien AG CHF 250'000.

2.7 SACHANLAGEN

	Einrichtungen & Med. techn. Mobilier CHF	Übriges Mobilier CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
JAHR 2018					
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2018	2'888'768	4'620'451	59'155'281	13'492'400	80'156'900
Zugänge	257'115	722'469	142'831	14'142'942	15'265'358
Abgänge	-43'040	-37'031	0	0	-80'071
Umgliederungen	52'632	66'348	0	-118'980	0
Stand per 31.12.2018	3'155'475	5'372'237	59'298'112	27'516'362	95'342'187
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2018	1'710'525	3'270'413	25'339'329	0	30'320'267
Abgänge	-43'040	-37'031	0	0	-80'071
Abschreibungen*	145'577	557'653	1'981'529	0	2'684'759
Stand per 31.12.2018	1'813'062	3'791'035	27'320'858	0	32'924'957
Buchwert per 01.01.2018	1'178'242	1'350'038	33'815'952	13'492'400	49'836'632
Buchwert per 31.12.2018	1'342'412	1'581'202	31'977'254	27'516'362	62'417'230

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

	Einrichtungen & Med. techn. Mobilier CHF	Übriges Mobilier CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
JAHR 2019					
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2019	3'155'475	5'372'237	59'298'112	27'516'362	95'342'186
Zugänge	493'169	319'120	53'431	7'586'010	8'451'730
Abgänge	-121'428	-125'567	-33'130		-280'125
Umgliederungen	8'925'623	1'579'472	23'457'268	-33'962'364	0
Stand per 31.12.2019	12'452'838	7'145'262	82'775'681	1'140'009	103'513'790
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2019	1'813'062	3'791'035	27'320'858	0	32'924'955
Abgänge	-121'428	-125'567	-33'130	0	-280'125
Abschreibungen*	427'666	751'992	2'391'659	0	3'571'316
Stand per 31.12.2019	2'119'299	4'417'459	29'679'387	0	36'216'147
Buchwert per 01.01.2019	1'342'412	1'581'202	31'977'254	27'516'362	62'417'230
Buchwert per 31.12.2019	10'333'538	2'727'803	53'096'294	1'140'009	67'297'644

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

2.8 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Verbindlichkeiten aus	2019 CHF	2018 CHF
Lieferungen und Leistungen (Dritte)	1'780'733	2'939'969
Total	1'780'733	2'939'969

2.9 SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2019 CHF	2018 CHF
gegenüber Dritten	97'232	70'300
gegenüber Vorsorgeeinrichtung	795'865	748'247
gegenüber übrigen Sozialversicherungen	652'188	590'542
Total	1'545'284	1'409'088

2.10 KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Sonstige kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2019 CHF	2018 CHF
Hypotheken (fällig innerhalb eines Jahres)	2'000'000	2'000'000
Total	2'000'000	2'000'000

Rückzahlbar innerhalb eines Jahres.

2.11 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	Verpflichtungen			Total
JAHR 2018	Personal CHF	Tarifriskiken CHF	Diverse CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2018	1'659'014	11'815	0	1'670'829
Bildung	154'592	18'000	6'000	178'592
Verwendung	-616'800	0	0	-616'800
Auflösung	-12'164	0	0	-12'164
Buchwert per 31.12.2018	1'184'642	29'815	6'000	1'220'457

	Verpflichtungen			Total
JAHR 2019	Personal CHF	Tarifriskiken CHF	Diverse CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2019	1'184'642	29'815	6'000	1'220'457
Bildung	632'504	0	0	632'504
Verwendung	-133'587	-29'815	-2'742	-166'144
Auflösung	-11'413	0	-3'258	-14'671
Buchwert per 31.12.2019	1'672'146	0	0	1'672'146

2.12 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2019 CHF	2018 CHF
Vorausserhaltene Erträge	160'843	145'363
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	478'973	659'873
Total	639'815	805'236

2.13 FONDS

Fonds im Fremdkapital		2019 CHF	2018 CHF
Wissenschaftlicher Fonds			
Anfangsbestand 01.01.		829'044	772'979
Zuweisung		143'005	377'909
Verwendung		-294'272	-321'844
Endbestand 31. 12.		677'778	829'044
Total Fonds im Fremdkapital		677'778	829'044

Fonds im Eigenkapital		2019 CHF	2018 CHF
Patientenfonds			
Anfangsbestand 01.01.		181'248	174'104
Zuweisung		3'906	9'306
Verwendung		-1'058	-2'162
Endbestand 31. 12.		184'096	181'248

Personalfonds			
Anfangsbestand 01.01.		257'505	263'314
Zuweisung		29'458	23'769
Verwendung		-24'377	-29'578
Endbestand 31. 12.		262'586	257'505

Fonds Seminare/interne Kurse			
Anfangsbestand 01.01.		525'321	569'238
Zuweisung		771'843	750'588
Verwendung		-844'835	-794'506
Endbestand 31. 12.		452'329	525'321

Total Fonds im Eigenkapital		899'011	964'074
------------------------------------	--	----------------	----------------

2.14 LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2019 CHF	2018 CHF
Hypotheken	51'500'000	51'100'000
Total	51'500'000	51'100'000

Die Hypotheken bestehen aus CHF 46,675 Mio. Festhypotheken mit Laufzeiten von 2020 bis 2028 und aus CHF 6,825 Mio. Libor, wovon sich CHF 2 Mio. in den kurzfristigen Verbindlichkeiten befinden.

Laufzeit bis 2020	CHF 11,000 Mio.
Laufzeit bis 2022	CHF 4,000 Mio.
Laufzeit bis 2023	CHF 5,000 Mio.
Laufzeit bis 2024	CHF 5,000 Mio.
Laufzeit von 2025 bis 2028	CHF 28,500 Mio.

3. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

3.1 PERSONALAUFWAND

	2019 CHF	2018 CHF
Lohnaufwand	37'886'809	35'211'888
Sozialversicherungsaufwand	5'803'407	5'562'150
Übriger Personalaufwand	882'957	804'271
Personalaufwand*	44'573'173	41'578'309

* ohne Nebenbetriebe

Der durchschnittliche Personalbestand der Reha Rheinfelden liegt im 2019 bei 638 Personen.
(484,54 Stellen, davon 63,70 Lehrlinge und Praktikantinnen und Praktikanten).

3.2 ANDERE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2019 CHF	2018 CHF
Lebensmittelaufwand	2'078'181	1'907'442
Haushaltaufwand	1'712'345	1'555'495
Unterhalt und Reparaturen	998'834	1'128'204
Aufwand für Anlagenutzung	1'345'240	816'011
Aufwand für Energie und Wasser	588'368	585'395
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'897'200	1'793'242
Übriger patientenbezogener Aufwand	705'382	743'617
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	645'945	676'149
Andere betriebliche Aufwendungen	9'971'494	9'205'555

3.3 NEBENBETRIEBE

	2019 CHF	2018 CHF
Aufwand		
Personalaufwand	772'706	734'433
Sachaufwand	810'193	826'469
Abschreibungen	55'362	38'724
Betriebsfremder Ertrag	1'638'261	1'599'626
Ertrag		
Umsatz	1'554'401	1'602'851
Total Ertrag	1'554'401	1'602'851
Betriebsergebnis	-83'860	3'225

(+ Gewinn/–Verlust)

Bei den Nebenbetrieben handelt es sich im Wesentlichen um Positionen im Zusammenhang mit der Cafeteria.

3.4 BETRIEBSFREMDE ERTRAG

	2019 CHF	2018 CHF
Lindenallee Immobilien AG, Dividende	200'000	1'000'000
Betriebsfremder Ertrag	200'000	1'000'000

3.5 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

	2019 CHF	2018 CHF
Vermächtnis	14'224	450'000
Guthaben aus Rückstellung Bezugssteuer 2013 (verjährt)	4'115	0
Guthaben aus Rückstellung Verzugszinsen Bezugssteuer	3'258	0
Ausserordentlicher Ertrag	21'597	450'000

3.6 AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

	2019 CHF	2018 CHF
Nachzahlung Mehrwertsteuer 2013–2017 (Bezugssteuer)	0	37'830
Ausserordentlicher Aufwand	0	37'830

4. ANHANG

4.1 ENTSCHÄDIGUNG STIFTUNGSRÄTE

Führungskräfte	Anzahl Personen	Fixe Entschädigungen CHF	Variable Entschädigungen CHF	Spesen- entschädigungen CHF	Total CHF
Stiftungsräte	8	65'862	35'580	13'920	115'362

Gemäss FER 21

4.2 BELASTUNG VON AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	2019 CHF	2018 CHF
Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	53'096'294	57'249'401
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	47'000'000	47'000'000
Kreditsumme effektiv, beansprucht	53'500'000	53'100'000

4.3 BRANDVERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN

	2019 CHF	2018 CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäude	124'227'000	126'233'200
Einrichtungen	14'172'960	14'697'130
Total	138'399'960	140'930'330

4.4 PERSONALVORSORGE

	2019 CHF	2018 CHF
Personalvorsorge		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	795'865	748'247
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	2'435'521	2'346'302

Es bestehen keine Unterdeckungen.

4.5 WEITERE ANGABEN

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden.

	2019 CHF	2018 CHF
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	165'696	113'921

4.6 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine Eventualverpflichtungen vorhanden.

4.7 ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

1. Alle IKS relevanten Dokumente wurden im Rahmen einer Bestandesaufnahme gesammelt und systematisch dokumentiert.
2. Die Prozesse und Teilprozesse mit möglichen Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung wurden identifiziert und dokumentiert.

Gleichzeitig wurden die wesentlichen Risiken und die entsprechenden Kontrollmassnahmen und Verantwortlichkeiten schriftlich festgehalten.

3. Die Klinikleitung hat im Auftrag des Audit-Ausschusses des Stiftungsrates die identifizierten medizinischen und administrativen Risiken in einer Risikomatrix festgehalten.
4. Der Audit-Ausschuss bestätigt, dass er für das Geschäftsjahr 2019 keine Risiken identifiziert hat, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klinik führen könnten.

4.8 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2019 vor, welche in der vorliegenden Jahresrechnung der Reha Rheinfelden per Stichtag bereits hätten berücksichtigt werden müssen.

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der **Reha Rheinfelden, Rheinfelden**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Reha Rheinfelden bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 27. Februar 2020

Copartner Revision AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "S. Stebler", is enclosed in a blue oval. To the right of the signature is a small red cross symbol.

Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Jaus", is enclosed in a blue oval. To the right of the signature is a small red cross symbol.

Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
- Jahresrechnung

IMPRESSUM

Inhaltskonzept | Reha Rheinfelden

Gestaltungskonzept und Realisation
Blueheart AG, Aarau

Text | Reha Rheinfelden
Blueheart AG, Aarau

Fotografie | Reha Rheinfelden
André Scheidegger, Solothurn
Sutter Photography, Münchenstein
istockphoto

Druck | Effingermedien AG, Brugg

Auflage | 3000 Exemplare

Copyright | © 2020 Reha Rheinfelden
© für die Fotografien bei den Fotografen

Mitgliedschaften:



Partner von:



Zertifizierungen:



In den Texten in diesem Geschäftsbericht wurde versucht, für die gemeinsame Nennung weiblicher und männlicher Berufs- oder anderer Bezeichnungen möglichst jeweils beide Formen resp. eine neutrale Form zu verwenden.



Salinenstrasse 98
CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 (0)61 836 51 51
Fax +41 (0)61 836 52 52
info@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch